

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ jährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post 1 Mark 75 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., im amtlichen Teile 20 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

29.

Sonnabend, den 11. April 1914.

24. Jahrgang

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch den 15. April abends 7 Uhr im Anker.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen; 2. Beschlüßfassungen; 3. Geheimes.

Bretinig, 9. April 1914.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die Liste über die Abstimmung wegen Errichtung einer Zwangsinnung für das Metz-, Riemen-, Tapezier- und Wagenbauer-Gewerbe im Bezirke des Gerichts Pulsnig mit dem Siege in Pulsnig ist geschlossen worden und liegt vom

Sonnabend den 11. April

4 Tage zur Einsichtnahme und Erhebung etwaiger Widersprüche der beteiligten Handwerker in der

Ratskanzlei des Stadtrates zu Pulsnig während der gewöhnlichen Geschäftszeiten.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf der Frist angebrachte Widersprüche unberücksichtigt bleiben.

Pulsnig, am 8. April 1914.

Der Kommissar.

Bürgermeister Dr. Michael.

Bekanntmachung.

Alle im Gemeindebezirk Bretinig aufhältlichen Reservisten, Landwehrlente 1. Aufgebots, Landwehrlente 2. Aufgebots, Dispositionsurlauben, sowie die wegen Felddienstunfähigkeit oder auf Reklamation aus dem letzten Jahrgang der Reserve und Landwehr 1. Aufgebots zurückgestellten Mannschaften,

Ostern.

Walb und Fuir ein goldig Leuchten,
wärgig Weben in der Luft,
Adergrund, dem taugigsten,
auf ein frischer Benzenduft,
feierlich Glocken klingen
Edelkindern ins Gemüt,
in den Wästen hört man singen
Doch froh ein Jubelied.

Die fromme Weihe dieser Feier
hauert jeder Mensch genießt,
an er allein in stiller, freier
Leuchte mit seinem Gotte ist.
Leuchtet Festesglanz im Walde
im Bogelzug ins Herz ihm mild,
eigen Taler, Berg und Halbe
Auserhebung Ebenbild.

Freit nun von des Winters Eise,
in die Natur so lang' umschloß,
in wir geheimnisvollerweise
wird ein Keimen, Necken, Dehnen —
einmal die Menschen Herz mit Echnen,
wandeln seines Gottes Spur.

Das Auserhebungsfest zu rufen,
ist stets uns eine lange Zeit;
daß wir recht zu fassen wähten
Festes ganze Seligkeit:
alles sich zum Veffern wende,
uns erwach' der echte Christ,
in uns heut' auserstände,
in Auserstehen wärgig ist.

Die Wahrheit der Osterbotschaft.

Die Osterbotschaft lautet: Was sucht ihr Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht auferstanden!

Wie hat von alters her Menschen gegeben, die die Osterbotschaft Bahnstücken schalteten. Haben sie die Osterbotschaft Bahnstücken schalteten? Wir führen folgende acht Punkte an, nach denen uns die Auserhebung als wissenschaftlich genügend bezeugt.

1. Sie ist von einer genügenden Anzahl von Zeugen beglaubigt. Zunächst ist sie durch die Schriften des Lukas in seinen vier Evangelien als echt anerkannt. Außerdem führt Paulus 514 Zeugen

für die Auserhebung Jesu an, darunter befinden sich sämtliche Urapostel. Und es ist in der Tat historisch durchaus gesicherte Tatsache, daß alle Urapostel fast übereinstimmend waren, Jesum nach seiner Hinrichtung als Auferstandenen körperlich gesehen zu haben. — Sehr wichtig ist, den Inhalt dieser Zeugenaussagen festzustellen: Jene 514 Zeugen wollten nicht aussagen, daß Jesus als seliger Geist weiterlebe, das hätte die damalige griechisch-philosophische Welt nicht überrascht, Sokrates und Plato hatten längst daselbe gelehrt, nein jene 514 bezeugten die Wiederbelebung des Körpers Jesu.

2. Alle angeführten Zeugen standen den Ereignissen zeitlich nahe genug, um völlig unterrichtet sein zu können. Paulus schrieb seine Briefe schon 24 Jahre nach der Auserhebung; jede Mutter besinnt sich noch leicht auf die Geburt ihres Sohnes, die vor 23 Jahren erfolgte. Wer etwas so gewaltiges erlebte, wie die Auserhebung Jesu, vergißt es sein Leben lang nicht.

3. Der Charakter aller Zeugen war sittlich einwandfrei. Keiner edler Gegner des Evangeliums hat es je geleugnet.

4. Sie verfolgten nachweislich keinerlei weltliche, persönliche Interessen mit ihrer Behauptung, Jesus sei von den Toten auferstanden. Im Gegenteil: diese Behauptung kostete ihnen alles, was dem Menschen lieb ist: Heimat, Behaglichkeit, Brot, Karriere, Freundschaft und Achtung der Menschen.

5. Sie besaßen aber auch genug Urteil und sittliche Bildung um sich nicht täuschen zu lassen.

a. Jesus, der große Menschenkenner und Lehrer, als den ihn die moderne Zeit feiert, hat sich gewiß in den Uraposteln geeignete Zeugen gewählt. Gäßen die Urapostel nun plötzlich ohne allen Grund behauptet, mit Jesus noch seinem Tode gesprochen, gegessen und getrunken zu haben, so wäre Jesus alles andere als ein Menschenkenner gewesen.

b. Das Leben Jesu ist die gewaltigste Tragödie der Weltliteratur, die wir besitzen; das dichterische Genie eines Sophokles, eines Shakespeares, eines Goethe, ja ihre vereinigten dichterischen Kräfte zusammen genommen, hätte nicht ausgereicht, die biblische Christusgeschichte schreiben zu können. Und das hätten einfache Handwerker und Fischer leisten sollen? Nein, Jesu Jünger berichten einfach und treuherzig, was sie erlebt haben.

c. Die Apostel waren keine kranken Mytiker,

die Halbinvaliden (nur Garnisondienstfähigen), die zeitig Ganzinvaliden (zeitig Feld- und Garnisondienstunfähigen), die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen erhalten hierdurch Befehl,

am 21. April 1914, vormittags 11³⁰ Uhr

in Großröhrsdorf, Mittelgasthof zur Kontrollversammlung einzutreffen.

Bestellungsbehle geben den Mannschaften nicht zu. Die zu den Kontrollversammlungen erscheinenden Mannschaften stehen am Tage der Kontrollversammlung unter den Militärgefehen. Militärpapiere — Pässe nebst Kriegsbeordnungen bezw. Passnotizen sind mitzubringen. Unkenntnis vom Statthaben des Kontrollversammlungsstermins gilt nicht als Entschuldigungsgrund. Versäumnis der Kontrollversammlung ohne Entschuldigung und ohne Grund ist mit Arrest zu bestrafen. Zu spätes Erscheinen und Teilnahme an einer anderen als der befohlenen Kontrollversammlung wird ebenfalls bestraft. Sämtliche Mannschaften sind spätestens 10 Minuten vor Beginn der Kontrolle zur Stelle. Welcher Jahresklasse jeder Mann angehört, ist auf dem Deckel des Militärpasses angegeben. Eisenbahnfahrpreis-Ermäßigung wird nicht gewährt. Schirme, Stöcke, brennende Zigarren usw. sind außerhalb des Kontrollversammlungslokals wegzulegen. Eine Befreiung von der Kontrollversammlung kann nur in dringenden Fällen stattfinden und sind entsprechende Gesuche portofrei mit behördlicher Bescheinigung und Militärpaß spätestens 3 Tage vor dem Kontrollversammlungsstermin an den Bezirksfeldwebel in Rammeln einzufenden. Von den bei der Staatsbahn angestellten Unteroffizieren und Mannschaften sind nur diejenigen von der Kontrollversammlung befreit, welche vom Waffendienst zurückgestellt sind. — Bei plötzlich eingetretener Krankheit ist ortsbehördliche Bescheinigung bis zur Stunde der Kontrollversammlung im Kontrollversammlungslokal dem Bezirksfeldwebel vorzulegen. Verziehen aus dem Bezirk kurz vor der Kontrollversammlung ist dem Bezirksfeldwebel sofort zu melden.

Königliches Bezirkskommando Baugen.

sondern handfeste Fischer usw. Solche Leute des Volkes sind nicht leicht für Hingespinnne zu haben. Solche Männer starben auch nicht für eine Sache, von deren Wirklichkeit man sie nicht gründlich überzeugt hat.

d. Die Apostel waren auch nicht durch eine bloße Halluzination (krankhafte Sinnestäuschung) zu ihrem Glauben gekommen. Denn es ist erwiesen, daß die Selbsttäuschung des Kranken nur so lange anhält, als sein Anfall dauert. Sollten diese 514 wirklich 23 Jahre lang ein und dieselbe Wahnvorstellung halluziniert haben? Dann wäre die urchristliche Gemeinde, die den nachfolgenden Jahrhunderten als edelstes Vorbild voranschwebt, eine Herde von dauernd Irren gewesen.

e. Außerdem könnten solche Konfusionsräte nie Weltreformatoren größten Stiles werden. Sie können wohl zeitweise Kaufsch und Tummel, aber nicht wie die Apostel für alle Zeiten Kraft und neues Leben in eine sterbende und entartete Welt bringen.

6. Der Glaube an die Auserstehung Jesu hatte keine Anknüpfungspunkte weder im damaligen Denken, noch in der damaligen Stimmung der Apostel. Im Gegenteil, die Jünger dachten gar nicht an diese Möglichkeit, sonst hätten die Frauen am Ostermorgen nicht an sein Grab gehen können, um seinen Leichnam einzusammeln.

7. Die Auserstehung Jesu fand unter solchen Umständen statt, dass die Entdeckung ihrer etwaigen Unwahrheit nicht hätte ausbleiben können. Denn der Prozeß Jesu war der größte Sensationsprozeß Israels. An ihm nahm das ganze Volk in leidenschaftlicher Erregung teil. Und Jesu Feinde hätten einen etwaigen Betrug schon nachgewiesen, wenn sie gekonnt hätten.

8. Die Falschheit des apostolischen Zeugnisses von der Auserstehung Jesu würde ein größeres Wunder als seine Wahrheit sein.

Kurz: die Osterbotschaft ist Wahrheit, nicht Wahnsinn. Und die Folge für dich und mich? Sie lautet kurz und bündig: Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das ewige Leben. Wer dem Sohn nicht glaubet, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibet über ihm.

Vertilgung und Sächstages.

Bretinig. Auf das am 1. Osterfesttage im Gasthof zum deutschen Hause stattfindende Künstlerkonzert des Pisonvirtuosen Herrn

Dskar Schreyer aus Dresden mit seinen 4 Töchtern sei auch an dieser Stelle empfehlend hingewiesen. Der Garthaer Anzeiger schreibt über ein vor kurzem daselbst stattgefundenes Konzert dieser Künstlergesellschaft folgendes: „Ein Genuß seltener Art wurde am Mittwochabend den Besuchern des Künstler-Konzertes in Frisches Hotel geboten, Herr Musikdirektor Fischer hatte zu demselben den Pisonvirtuosen Herrn Dskar Schreyer aus Dresden mit seinen 4 Töchtern gewonnen. Die Erwartungen, welche an das Auftreten der Künstlerfamilie geknüpft wurden, erfüllten sich vollständig. Die Solistinnen entlockten ihren Instrumenten Töne von ungemeiner Zartheit und Wärme des Ausdrucks. Dem stürmischen Verlangen der Zuhörer nachgebend, mußten sich dieselben nach jeder Nummer zu einer Zugabe entschließen.“

— Die Manöver des 12. (1. R. S.) Armeekorps werden in diesem Jahre in den Amtshauptmannschaften Marienberg, Dippoldiswalde und der Delegation Sayda abgehalten. Die Manöver finden in der Zeit vom 10. bis mit 19. September statt, während sich am 21. und 22. September die Armeemanöver unter Leitung des Armeespektors, Generaloberst v. Heeringen, anschließen.

— Vom Inserieren. Das im Herbst v. J. getroffene Abkommen von 5 großen Berliner Warenhäusern, ihre Ausgaben für Inserate bedeutend einzuschränken, ist jetzt wieder aufgehoben worden, weil die ungenügende Reklame das Weihnachtsgeschäft zu nachteilig beeinflusst hat.

— Der deutsche Künstlerbund auf der Leipziger Buchgewerbeausstellung. Für die diesjährige graphische Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes auf der Leipziger Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik erfolgten mehr als 3000 Einwendungen, von denen mit Rücksicht auf den vorhandenen Raum nur ein Drittel Aufnahme finden konnte. Die Jury, welche über die Aufnahme der Werke zu entscheiden hatte, erkannte folgenden Künstlerinnen Villa-Romana-Preise zu: D. A. Boffert (Leipzig), Bernhard Hasler (Berlin-Steglitz), Wilhelm Laage (Bödingen in Württemberg). Die Preise bestehen in einem einjährigen freien Aufenthalt in der Villa Romana in Florenz und in einem Zuschuß von je 2000 Mk. Ferner wurde ein vierteljähriges Gastrecht in der Villa Romana den Künstlern: Schrammen (Weimar), Uhl (Bergern in Oberbayern), Weingelmer (Köln) verliehen.

Zur Schaffung einer österreichischen... werden. Aber den Roggen wird nicht selten be...

Millionenstiftung eines Wiener für... Rinderhospital. Der Herrschneider...

Der Nachlaß des Spions Redl. Im... ansehene Mitglieder der polnischen...

Der Zusammenstoß im Hafen von... In Venedig ist ein Zusammenstoß...

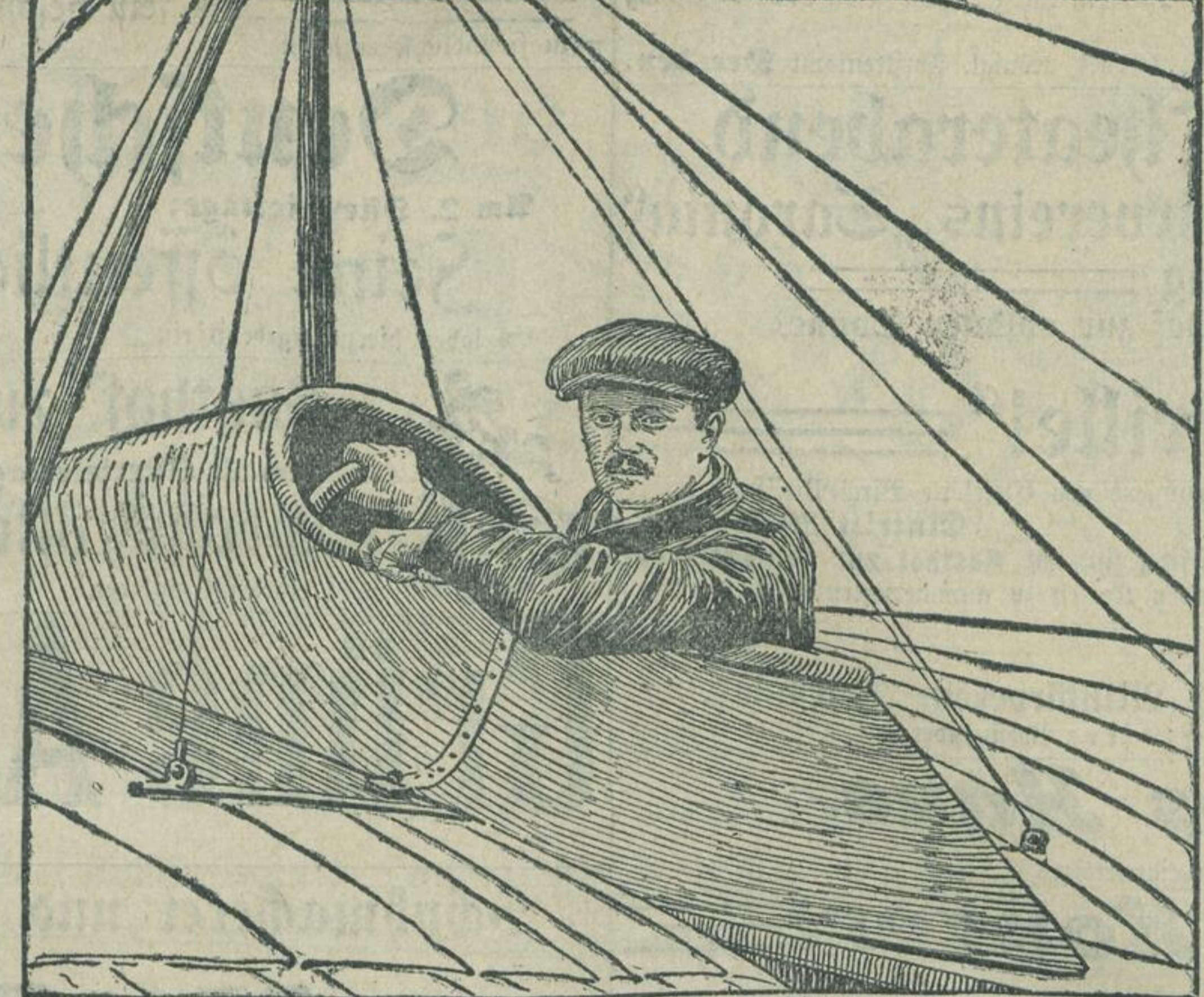
Merkelei in einem russischen Zucht... Während die Durchsichtung der...

Allerlei vom Tage. In Osnabrück sind beim Aprilumzug... Am Grab seiner ersten Frau wurde...

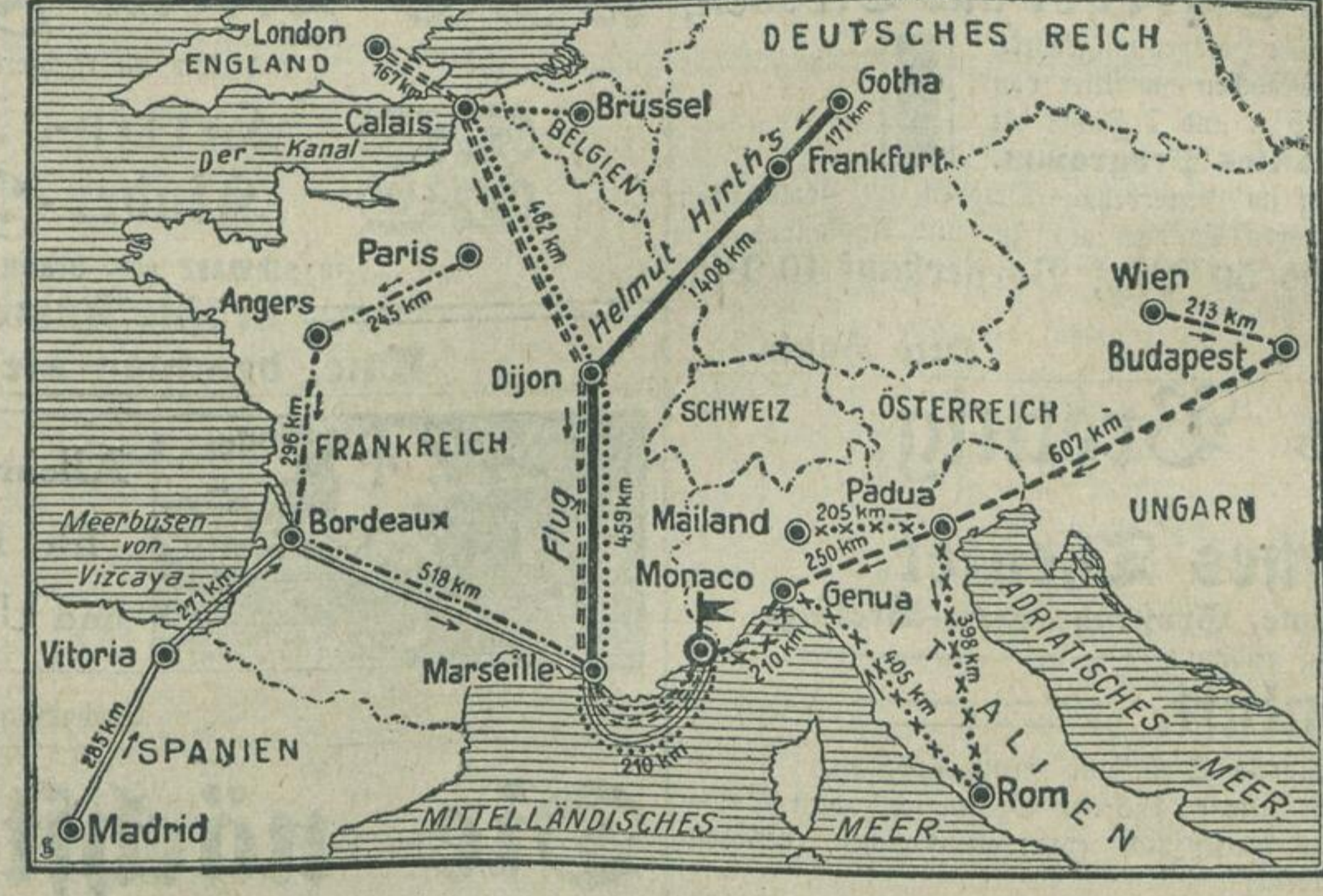
Volkswirtschaftliches. Der Saatensand in Preußen. Anfang... 1914 ist, wenn 2 gut, 3 mittel bedeutet...

Luftschiffahrt. — Bei heftigem Sturme hat der deutsche... Flieger Hirth, der einen glänzenden Flug von...

Der Monaco-Sternflug.



Helmut Hirth am Steuer seines Aeroplans.



Der deutsche Meisterflieger Helmut Hirth hat bei dem Monaco-Sternflug eine glänzende Leistung zu verzeichnen. Er hat die 1223 Kilometer lange Strecke Gotha-Marseille, wenn man von dem Aufenhalt an den beiden Landungsstellen abzieht, in der unvorstellbar kurzen Zeit von 8 Stunden 58 Minuten zurückgelegt.

wurde nicht günstiger. In Dijon wurde eine Stunde Raft gemacht. Dann wurde der Nebel so stark, daß Hirth seinen Fahrpaß, der vor ihm lag, nicht erkennen konnte.

ausgeglichen sein können; jedenfalls berechtigt der Roggen sowohl wie der Weizen zu den besten Hoffnungen.

hatte, von dort aus am Montag früh die Fahrt übers Meer nach Monaco angetreten.

ganz harmlos sein; aber die Virtuosität der Schauspielerei verletzte das Empfinden des jungen Arztes und erfüllte ihn mit einem immer tieferen Mißtrauen gegen Fanny.

Krankenbesuche bei Eva allgemach ein wenig eingeschränkt möge. Aber wenn er die Andeutung überhaupt verstanden hatte, so war er doch augenscheinlich nicht geneigt, sein Verhalten danach einzurichten.

Er bemühte sich kaum, Fanny sein Mißfallen zu verbergen. In seinem Benehmen gegen sie war eine Gemessenheit und Zurückhaltung, die sie ohne Zweifel deutlich genug empfand, da auch sie ihm gefühlvoll auszuweichen suchte und namentlich einem Alerteinsein mit ihm, wozu seine Krankenbesuche so oft die unausweichliche Gelegenheit geboten hätten, mit echt weiblicher Geschicklichkeit aus dem Wege ging.

Die Frage, ob er im gleichen Falle auch jeder anderen Patientin gegenüber so gehandelt haben würde, hatte er sich bis heute noch nicht vorgelegt.

Was auch immer der Vormittag ihm an kleinen Verdrießlichkeiten gebracht haben mochte — es lag abgetan und vergessen hinter ihm, sobald er um die Mittagzeit seine Schritte zum Hause des Baumetzlers Eggers lenkte.

Die Gegend durfte bereits alltäglich um die Mittagzeit auf einige Stunden das Bett verlassen, und sie empfing ihren Arzt zumleit

Apparat von einer Welle so stark getroffen, daß er sich überschlug. Hirth und sein Passagier... — Eine außerordentliche Refordfahrt hat der Königsberger Husarenleutnant Hesse mit dem Hauptmann Feigel als Beobachter ausgeführt.

Kunst und Wissenschaft.

Wozu dient die Milz? Über die Funktion der Milz im Haushalte des Organismus ist auch heute noch wenig Genaueres bekannt. Nur so viel weiß man, daß sie in engen Beziehungen zum Blute steht. Wahrscheinlich ist sie die Unter-gangsstätte der roten Blutkörperchen.

Vermischtes.

Der Tango als Förderer der Seiden-fabrikation. Ein gutes Loblied auf den Tango stimmten die Seidenfabrikanten von New York auf ihrer Jahresversammlung an. Die Seidenfabrikanten, die in ihrer Gesamtheit bei ihrer diesjährigen Generalversammlung das stattliche Kapital von 300 Millionen Dollar repräsentierten, haben 1913 das beste Jahr gehabt, das bisher die amerikanische Seidenindustrie aufzuweisen hatte, und sie hoffen, daß es mit Hilfe des Tango 1914 noch besser werden wird.

Luftige Ecke.

Geheime Hoffnung. Jean, der sich ein Hufeisen an die Haustür geschlagen hat, wird von seinem Nachbar gefragt, ob er denn den Aberglauben an diesen Fetisch teile. „Ich glaube zwar nicht daran“, erwidert er philosophisch, „aber es ist ja möglich, daß das Ding auch denen Glück bringt, die nicht daran glauben.“

Gefährliche Mode. Der Droschkenkavalier hat nach einer weithin flatternden Haarschleie der eleganten Schönen geschnappt, und diese schimpft auf den Kutscher. „Da kann ich nichts dafür, Fräuleinchen“, entgegnet dieser entschuldigend. „Mein Pferd hält eben Ihre grüne Perle für frisches Gras.“

Helmut litt nicht, daß sie sich bei seinen Besuchen niemals aus dem bequemen Lehrstuhl am Fenster erhob, und er pflegte sich einen niedrigen Sessel, den er wegen seiner unbequemen Form sonst gewiß aufs äußerste verabscheut haben würde, ganz nahe an den ihrigen heranzuziehen, um eine Viertelstunde oder auch länger mit ihr zu plaudern.

Wie es möglich gewesen war, daß er all diesen Liebreiz kaum wahrgenommen hatte, so lange sie in der Dornenwelt ihrer Berufshofheit vor ihm gelegen, dünkte ihm heute fast unbegreiflich.

(Fortsetzung folgt.)

Holzversteigerung.

16. April 1914, vorm. 1/2 10 Uhr, **Arnsdorf Gasthof zur Hoffnung.** — 683 w. Stämme 10/27 cm, 45 h. Klöße 12/32 cm, 5247 w. bergl. 7/15 cm, 3579 w. bergl. 16/41 cm, 473 Baumpfähle, 470 Derbstangen 8/15 cm, 820 Reisstangen 2/7 cm, 112 cm Nutzknüppel.
 17. April 1914, vorm. 1/2 11 Uhr, **Großharthau Gasthof zur Erholung.** — 27 cm Scheite, 45 cm Knüppel, 29 cm Äste, 223 cm Stöcke. Aufbereitet: Schlag Abt. 37, 45 (Massenei).
 Königl. Forstrevierverwaltung **Fischbach.** 8. April 1914. Königl. Forstrentamt **Dresden.**

Öffentlicher Theaterabend des Rgl. Sächs. Militärvereins „Saxonia“

Bretinig
am 1. Osterfeiertag im Gasthof zur goldenen Sonne.
Zur Aufführung gelangt:

„Die Grille!“

Ländliches Charakterbild in 5 Akten (7 Aufzügen) von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pfg.
Karten im Vorverkauf, Stk. 25 Pfg., sind im **Gasthof zur goldenen Sonne** und bei Herrn **Barbier Bürger** zu haben, auch werden Karten zu nummerierten Plätzen an der Abendkasse bereit gehalten.
 Zu recht zahlreichem Besuch ladet herzlich ein
der Rgl. Sächs. Militärverein „Saxonia“.
 H. Gebler, Vorsitzender.

Deutsches Haus.

Am 1. Osterfeiertage findet daselbst ein eigenartiges

Künstler-Konzert

Herr **Piston-Virtuos Oskar Schreyer** aus Dresden, welcher 10 Jahre in der Dresdner Hofoper mitgewirkt, spielt mit seiner Familie, 4 Mädchen im Alter von 8—15 Jahren, 2 Knaben, 5 1/2 und 7 Jahre alt und Gattin ein sehr **interessantes Programm.**
 Die Kapelle konzertierte mit größtem Erfolg im Gewerbehaus-Dresden, im Zoologischen Garten in Leipzig und Dresden, sowie in vielen großen Städten des In- und Auslandes.
Anfang 7 Uhr. Rassenpreis 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg.
 Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Oskar Schreyer. **Otto Hauße.**

Schützenhaus Bretinig.

Am 1. Osterfeiertag 1914:

Großes öffentliches Theater.

Ausgeführt vom **Theaterklub Volksbühne, Großröhrsdorf-Bretinig.**
 Zur Aufführung gelangt:

Kasernenluft.

Schauspiel in vier Akten von Hermann Martin Stein und Ernst Söhngen.
 Da dieses großzügige Stück vollständig neu ist und treffende packende Szenen aus dem Soldatenleben in sich birgt, verspricht diese Vorstellung für die Besucher einen genussreichen, zufriedenstellenden Abend.

Eintrittspreise: 1. Platz im Vorverkauf 35 Pfg., an der Kasse 40 Pfg.
 2. Platz im Vorverkauf 25 Pfg., an der Kasse 30 Pfg.
Vorverkauf im Theaterlokal, in den Verkaufsstellen des Konsumvereins, sowie bei sämtlichen **Rubmitgliedern.** Theaterzettel an der Kasse 5 Pfennig.
Kassenöffnung halb 7 Uhr. **Anfang halb 8 Uhr.**
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet hiermit ergebenst ein
Theaterklub Volksbühne.

Bretniger Lichtspiele Gasthof zur Klinke.

Programm für den 1. Osterfeiertag:
Wohlthun trägt Zinsen. | **Die verunglückte Filmaufnahme.**
 Schlagerdrama in 1 Akt. | Köstlicher Humor.

Das Leuchtfener.

Spannendes Seesdrama in 2 Akten.
Die Hand des Künstlers. | **Die beiden Trozköpfe.**
 Drama. | Eine heitere Komödie.
Revue 49 B. Neueste Weltereignisse. — **Handschuh-Fabrikation.** **Hydraulische Werke a. d. Abda.** Herrliche Naturaufnahmen.
Anfang: **Nachm. 1/4 Uhr** **8 Uhr**
 Jugendvorstellung. | Abendvorstellung.
 Um gütigen Besuch bitten **Oswin Eisold und Frau.**

Feldschlößchen-Großröhrsdorf.

Am 3. Osterfeiertage, den 14. April:

Großes Skatturnier.

1. Serie: Anfang nachm. 4 Uhr,
 2. " " abends 8 "
 Es ladet hierzu ergebenst ein **Louis Fischer.**

Burkhardts Restauration,

Großröhrsdorf.
 Zu den Osterfeiertagen empfehle meine

Lokalitäten

einer gefälligen Beachtung.
 Hochachtungsvoll **F. A. Burkhardt** (Znh.: Paul Hofschke).

Hierzu 3 Beilagen.

Schützenhaus.

Am 2. Osterfeiertage:

Grosse öffentliche Ballmusik

im fein geschmückten Saale,
 wozu freundlichst einladen **Georg Hartmann und Frau**

Deutsches Haus.

Am 2. Osterfeiertage:

Seine öffentliche Ballmusik.

Es ladet hierzu ergebenst ein **D. Hauße und Frau**



Gasthof zur goldenen Sonne

Am 2. Osterfeiertage:

Große öffentliche Ballmusik

wozu ergebenst einladen **Rich. Große und Frau**

Grüne Aue.

Am 2. Osterfeiertage

öffentliche

Ballmusik

Um zahlreichen Besuche

E. Hauße

Schuhmacherei und Schuhwarenhandlung

Max Büttlich

empfehlen ein reichfortiertes Lager preiswerter



Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren

in schwarz oder braun, erstklassige Fabrikate.

Größte Auswahl am Platze.

Bitte, beachten Sie meine Schaufenster.



Alleinverkauf
für Bretinig
und Umgegend

Marke Rastan
Erstklassige Herren- und Damenschuhwaren
Das Neueste in Schuh- und Ballschuhwaren
Gustav Rummeler.

Hochachtungsvoll

Die nächste Nummer

unseres Blattes wird **Mittwoch nachmittag**
 ausgegeben. **Expedition des Allgemeinen Anzeigers**

Militär-Vereinigung

Rödertal.
 Heute **Sonnabend** abends 1/2 9 Uhr
Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**
Bauhandwerker-Innung
 für **Großröhrsdorf, Bretinig und Hauswalde.**

Innungsversammlung
 den **14. d. M.** abends 7 Uhr im **Gasthof zum Bergkeller.**

Tagesordnung: 1. Vortragen der aus-
 gelernten Lehrlinge; 2. Rechnungslegung auf
 das Jahr 1913; 3. Geschäftliches.
Gust. Gebler, Obermstr.

NB. Vorstandsmitglieder eine halbe
Stunde früher.

Alle diejenigen, die mit dem **gewählten**
Schulplatze nicht einverstanden sind,
 werden zu einer

Besprechung
 für nächsten **Dienstag den 3. Osterfeiertag**
 abends 8 Uhr im **Gasthof zum deutschen Hause** (Speisestube) hiermit eingeladen.

Gasth. z. Bergkeller,
Großröhrsdorf.

Am 2. Osterfeiertag:
starkbesetzte Ballmusik,
 wozu freundlichst einladet **Martin Herrmann.**

Goldne Sonne.
 2. Osterfeiertag:
Große
Schaukel-Eröffnung.
Ernst Teich.

Mundharmonikas
 empfiehlt **Georg Horn, Mechaniker.**

Zur Aufklärung

Von Seiten des geehrten Publikums wird mehr verlangt, bei **Nähmaschinen-Reparaturen** in das Haus zu kommen, trotzdem nur **halbe Arbeit** und der betretene Nähmaschine **nicht gerade zum Nutzen** Selbst der Fachmann hat nicht immer senden Werkzeuge mit und muß sich gut es geht. Nun werden aber manchen damit verbundenen Wege **hin und zurück** ja sogar als „Bummellei“ angesehen und hierdurch wird aber das Vertrauen im Grade geschädigt. Durch Verlust an Arbeit müssen die Arbeiter zu Hause liegen und zu billigem Arbeitslohn einerseits und männlicher Arbeit andererseits keine gehalten werden können. Aus obigen sehe ich mich genötigt, bekannt zu geben, von **heute an** nur in dringendsten Fällen das Haus kommen kann und bitte, bei kommenden Nähmaschinen-Reparaturen, **Überteile, welche sehr leicht abzunehmen** Reparatur einzuliefern. Die Preise sollen **billiger**, weil es keine Wegegebühr der Arbeit wird **besser** ausgeführt. Kleine Reparaturen werden **sofort** erledigt und können wieder mitgenommen werden. Größere Reparaturen, wo neue Teile angefertigt werden, werden der Reihenfolge nach und möglichst erledigt. Für die Arbeiten außer dem kann ich nur noch einige Stunden in der verwenden.

Hochachtungsvoll

Bernhard Körner, Uhrmacher
 Werkstatt für Uhren- und Goldwaren- und Feinmechanik.

NB. Alle auf Garantie beruhenden auszuführenden Reparaturen werden nur in meiner Werkstatt erledigt.



Stadt und Land

Ein Familienblatt
fürs deutsche Volk.

□ □ □ □

Nr. 14.

Praktischer Wegweiser für alle Zweige des wirtschaftlichen Lebens,
Gartenbau, Hauswirtschaft, Landwirtschaft, Spiel und Sport.

1914.

Erscheint
jede Woche.

Zur Unterhaltung und Belehrung jeder Familie in Stadt und Land.

Erscheint
jede Woche.

Kultur der Gloxinien u. anderer Gesneriaceen im Zimmer.

Von W. Hübner.

(Nachdruck verboten.)

1. Die Gloxinie gehört zu der umfangreichen Familie der Gesneriaceen und stammt aus dem tropischen Amerika. Infolge ihrer Belaubung und ihrer prachtvollen Blumen ist sie bei uns eine sehr beliebte Zierpflanze des Winterknollen, sowie besonders die Heranzucht Samen ist im Zimmer für den Laien ziemlich leicht; immerhin kann man sehr schöne Exemplare selbst züchten, wenn die im Nachstehenden aufgeführten Bedingungen erfüllt werden.

Die Gloxinie ist ein Knollengewächs. Die großen herzförmigen Blätter sind dickfleischig, dunkelgrün mit starken Blattrippen und stehen meist über den Topfrand. Die Blüten sind in der Form eines Trichters und erheben sich auf kräftigen Stielen gleich einem Hut aus der Mitte der saftig-grünen Belaubung. Die Kunst der Kultivierung hat die Gloxinien in den mannigfaltigsten und prächtigsten Färbeschattierungen hervorgebracht. Die am meisten bekannten und beliebtesten sind: a) *Gloxinia hybrida grandiflora*: Blüten weiß mit rot, rosa, blau, violett u. a.; b) *Gloxinia hybrida imperialis* (Kaiser-Gloxinien): Schlund hellfarbig, Blumenrand violett-purpurn mit Samtglanz, mit weißem, hellblau punktiertem Saum; c) *Gloxinia hybrida crassifolia*: „Schneekönigin“, weiß; „Othello“, schwarzviolett, hat die dunkelste Färbung; d) *Gloxinia hybrida imperialis* (Kaiser-Gloxinien): „Cytlop“, leuchtend-larmin, purpurn punktiert, mit breitem weißen Saum; „Golath“, purpurviolett, nach dem Rande himmelblau übergehend mit weißem Rand;

„Undine“, wasserblau mit rein weißem Schlund; e) *Gloxinia hybrida crassifolia*: „Königin Victoria“, reinweiß, ist die härteste Gloxinie und am leichtesten im Zimmer zu kultivieren; „König Adalbert“, violett-purpurn mit weißem Rand; „Kaiser Friedrich“, leuchtend-rot mit weißem Rand; „Kaiser Wilhelm“, dunkelviolett mit weißem Rand; d) *Gloxinia hybrida imperialis* (Kaiser-Gloxinien), eine noch neue Züchtung, die aus Kreuzungen mit der *Sinningia hybrida Regina* entstanden ist, in den Färbeschattierungen rot mit weißem Schlund, dunkelrot, hellrot mit hellem Schlund, dunkelviolett, violettrot mit weißem Rand, dunkelblau mit weißem Schlund, rein weiß und andere.

Die Aussaat erfolgt Ende Februar, spätestens Anfang März in möglichst niedrige Schalen oder Töpfe; diese erhalten zunächst $\frac{1}{3}$ Scherbenunterlage, hierauf $\frac{1}{3}$ grobe und dann $\frac{1}{3}$ feine gefeibte sandige Laub- oder Heideerde. Nun werden die sehr feinen Samen, die man mit etwas trockenem Sand vermischt hat, ausgesät, mit Glascheiben bedeckt und „von unten herauf“, d. h. durch Einstellen der Samennäpfe in Wasser gegossen; eine helle Aufstellung ist bis zum Erscheinen der Keimblätter nicht nötig. Das Haupterfordernis für das Gedeihen der Gloxinien ist: stets gleichmäßige Wärme und Luftfeuchtigkeit; die Temperatur des Raumes, in dem Gloxinien gedeihen sollen, darf nicht unter 12° R sinken! — Am besten erfüllt diese Bedingungen wohl noch die Küche, da hier stets höhere Temperatur verbunden mit Luftfeuchtigkeit vorhanden ist; daher bringt man oben an dem Küchenfenster ein Brett an, auf welchem die Gloxinien ihre ständige Aufstellung finden. Wer jedoch im Besitz eines sog. Zimmergewächshäuschens ist, dem leistet dieses gerade bei der Heranzucht der Gesneriaceen die besten Dienste und man wird dabei gute Resultate erzielen. — Zeigen sich die jungen Pflänzchen, was nach ungefähr 14 Tagen geschieht, so sind sie sofort ans Licht zu bringen; zu ihrem schnellen und kräftigen Gedeihen ist es unbedingt

erforderlich, sie sobald wie möglich nach ihrem Aufgange zu pikieren und zwar zu mehreren in einem Topf bei einem gegenseitigen Abstand von 2–3 cm; sind sie soweit herangewachsen, daß sie sich berühren, so werden sie nochmals zu mehreren umgepflanzt, diesmal im Abstand von 5–6 cm. Nach abermaligem Berühren kommen sie einzeln in kleine Töpfchen von 3–4 cm Weite und dann werden sie im Laufe des Sommers nach jedesmaliger Durchwurzelung in stets etwas größere Töpfe umgepflanzt, bis man gegen Juni die Topfweite 10–12 cm erreicht haben wird. Nach Juni soll nicht mehr verpflanzt werden, da jetzt die Knospentwicklung beginnt. Die zur Verwendung kommende Erde, bestehend aus zwei Teilen Laub- oder Heideerde und einem Teil reinem Flußsand, beim ersten und zweiten Verpflanzen noch gefiebt, soll mit der vorschreitenden Entwicklung der Pflanzen gröber werden; die Töpfe dürfen nicht viel größer sein wie die Knollen selbst, damit die Wurzeln bald die Topfwand erreicht haben; bei zu großen Töpfen verauert die Erde rasch, was meist den Verlust der Pflanzen hervorruft. Als sehr wichtig sei noch bemerkt, daß beim jedesmaligen Verpflanzen die umgebende Erde nur lose angedrückt werden darf, da die sehr zarten Wurzeln sonst nicht in das Erdreich eindringen können; auch dürfen die Knollen an ihrer oberen Fläche nur ganz wenig, etwa 2 mm hoch mit Erde bedeckt sein.

Um einen günstigen Erfolg mit der Kultur der Gloxinien im Zimmer zu erzielen, ist, wie bereits gesagt, stets viel Wärme und Feuchtigkeit der Luft unbedingt nötig; das Stehen an offenen Fenstern, sowie besonders Zugluft können Gloxinien überhaupt nicht vertragen und beides ist daher peinlichst zu vermeiden! Das Gießwasser muß Zimmertemperatur haben und eher etwas wärmer als kälter sein; öfteres Ueberbrausen, besonders des Abends, sowie eine wöchentliche flüssige (Hornspäne-) Düngung wirken auf das Wachstum sehr günstig. Gloxinien lieben auch Wasser, worin Fleisch abgewaschen wurde, in dem also eine

geringe Menge Blut aufgelöst ist. Gegen direkte heiße Sonnenstrahlen ist sie zu schützen. Damit die Pflanzen ihre prächtigen großen Blätter voll entfalten können, ist ein freier Standort erforderlich. Bei zeitiger Frühjahrsausfaat erscheinen die herrlichen Blüten im Juli/August und zeigen sich durch ihren reichen und lange andauernden Blütenflocken dankbar für die sorgsame Pflege. Natürlich erscheinen die Blumen bei diesen einjährigen Knöllchen nur spärlich und in nicht so verschwenderischer Fülle wie bei großen mehrjährigen Knollen. Solange Knospen und Blumen sich an den Pflanzen befinden, muß das Ueberbrausen unterlassen werden, da dasselbe Flecken erzeugt, die die Schönheit der Blumen erheblich beeinträchtigen.

Nach dem Verblühen gehen die Pflanzen allmählich zurück, weshalb man immer spärlicher gießt, bis die Blätter alle abgefallen sind. Damit treten die Knollen ihre Ruheperiode an. Am vorteilhaftesten ist es, die Knollen ruhig in den Töpfen zu lassen; man überwintert sie in einem frostfreien und trockenen Raum an dunkler Stelle bei einer Temperatur von +6—8° R; dabei gießt man selten ein wenig, monatlich ein, höchstens zweimal, damit die Topferde nicht gänzlich verhärtet und die Knollen nicht zu stark einschrumpfen; in diesem Falle tritt öfters Trockenfäulnis ein. Die abgestorbenen Pflanzenreste, die in der Regel fest an der Knolle sitzen bleiben dürfen nicht gewaltsam entfernt werden, da an deren Ansatzstellen die neuen Triebe bei Beginn der Vegetation im Frühjahr sehr willig hervorbekommen. Zeigen sich an den Knollen frische Triebeaugen, was etwa im Februar/März erfolgt, so werden sie herausgenommen, von noch anhaftender Erde, Laub usw. gereinigt und in frische Töpfe und Erde verpflanzt, wobei die noch saftigen alten Wurzeln peinlichst zu schonen sind, da diese an den Spitzen leicht und rasch neue Wurzeln bilden. Alsdann bekommen die Pflanzen eine helle Aufstellung und werden nun ebenso weiter kultiviert, wie es im Vorstehenden vom ersten Bitteren beschrieben ist.

Eine andere Art der Kultur der Gloxinie ist die sog. zweijährige Kultur, die jedoch im allgemeinen weniger angewandt wird. Man sät erst im Juni, Juli oder August die Samen aus, pikiert die jungen Pflänzchen nur ein- oder zweimal und überwintert die kleinen Knöllchen wie vorher beschrieben ist, ohne daß sie zur Blüte gelangt sind und pflanzt sie erst im Frühjahr wieder in neue Töpfe und Erde. Die weitere

Zum Ausschneiden!

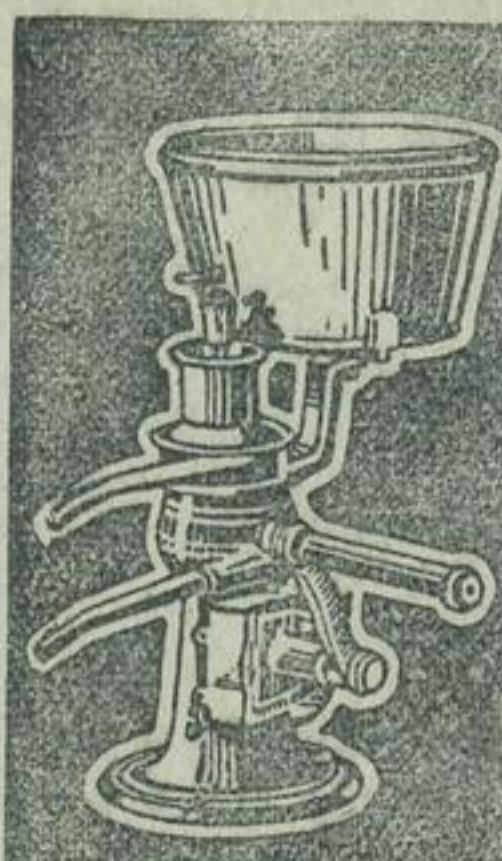
Ein ausgezeichnetes Rezept für einen Hustensirup, mit dem man sich Geld sparen kann.

Angeichts der zurzeit herrschenden regelrechten Erkältungs- und Influenza-Epidemie dürfte nachstehendes Rezept vielen willkommen sein. Beschaffen Sie sich in der nächsten Apotheke 60 gr. dreifach konzentrierten Anis, fügen Sie das zu Hause zu einem viertel Liter heißem Wasser und 250 gr. gestoßenem Zucker; umrühren, bis alles gut aufgelöst und vermischt ist. Davon nimmt man ein bis zwei Teelöffel voll viermal des Tages ein; das verschafft sofortige Linderung und oertreibt meist schon innerhalb 24 Stunden den hartnäckigsten Husten. Dieser Hustensirup ist sehr angenehm einzunehmen, ist vorzüglich gegen Heiserkeit, leichte Erkältungen und zur Verhinderung der sich daraus häufig entwickelnden schlimmeren Erkrankungen der Atmungswege. Da er auch gewisse nährnde und kräftigende Eigenschaften besitzt, eignet er sich auch bestens in der Rekonvaleszenz. Wenn Sie nicht selbst zur Apotheke gehen, schärfen sie dem Boten ein, daß er dreifach konzentrierten Anis verlangen muß. Das Rezept ist schon öfters empfohlen worden, die Nachfrage in den lokalen Apotheken ist daher eine sehr starke.

Behandlung ist dann genau dieselbe, wie die vorher dargestellte.

Bei richtiger und aufmerksamer Kultur kann man die Gloxinien viele Jahre lang kultivieren, wobei die Knollen je nach dem Alter oft riesige Dimensionen annehmen. — Kurz sei noch mitgeteilt, wie man Gloxinien auch auf andere Weise als durch Samen vermehren kann. Es gibt drei Methoden, die zwar weniger empfehlenswert, da

„Tydaausblume“, ist ein niedrige, kompakte Gesneriacee aus Mexiko mit großen die eirunden Blättern. Aus den Blattwinde scheinen die gloxinienähnlichen, prachtvoll geblühten in feuerroten, karminroten und scharlachroten Farbtönen. Die Tydaea bildet keine wie die Gloxinie, sondern, wie die nachstehend genannten, langgestreckte schuppige Rhizome, blüht, wenn im April gesät, während des



Miele
die erfolgreichste
Zentrifuge

Wählen Sie diese und keine andere

Auf Wunsch 10 Jahre Garantie

Größte Spezialfabrik Deutschlands für
Milch-Zentrifugen, Butter-Maschinen,
Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen.

Miele & Cie.
Gütersloh, Westf. Az.

man, ausgenommen die Methode a, durch Ausfaat mindestens ebenso rasch zum Ziele gelangt, aber sehr interessant sind:

a) Vermehrung durch Teilung der Knollen: Zu diesem Zweck schneidet man im Frühjahr, wenn eben die jungen Triebe erscheinen, die Knolle mit einem scharfen Messer so durch, daß sich an jedem Stück ein treibendes Auge befindet; sind mehrere Augen an einer Knolle, so kann man sich natürlich auch mehrere „neue Knollen“ schneiden. Die Schnittflächen werden sofort mit Holzkohlepulver bestreut, damit keine Fäulnis eintritt. Die Knollenstücke bleiben dann einen Tag an einem warmen Ort ruhig liegen, werden hierauf einzeln in entsprechend große Töpfe gepflanzt und weiterkultiviert.

b) Vermehrung durch Blattstecklinge: Vollkommen entwickelte Blätter werden behutsam von der Mutterpflanze losgelöst und die Blattstiele um ihre Hälfte gekürzt. Diese „Blattstecklinge“ werden zu 4 bis 5 Stück in einen Topf mit sandiger Heide- oder Lauberde 6—8 mm tief gesteckt und stets mäßig feucht und warm gehalten; dieselben bleiben auch den Winter hindurch darin und werden ohne Ruhezeit weitergegossen. An den Enden der Blattstiele bilden sich mit der Zeit Wurzeln und Knollen, die im Frühjahr kräftig austreiben und noch in demselben Jahre zur Blüte gelangen.

c) Vermehrung durch Blätter: Wieder werden vollkommen ausgebildete Blätter genommen, die Stiele jedoch ganz abgetrennt und an den Verzweigungen der Blattrippen (Blattadern) kleine Einschnitte auf der Unterseite gemacht. Diese Blätter werden nun mit der unteren Seite flach auf Sand, der stets feucht-warm zu halten ist, gelegt und durch Auflegen kleiner Steinchen festgehalten. An den einzelnen Schnittpunkten entstehen nun allmählich Wurzeln und Knöllchen, die man wie bekannt weiterkultiviert. — Die unter b und c genannten Methoden führen aber nicht immer zum Ziele, sondern nur in seltenen Fällen. Um sicherer zu gehen, müssen in beiden Fällen die Blätter ständig geschlossen gehalten werden, was noch am besten dadurch geschieht, daß man Glasglocken über die Töpfe stülpt. Uebrigens sind diese Vermehrungsmethoden mehr als Spielereien anzusehen; praktischen Wert haben sie keinen. —

2. Tydaea hybrida grandiflora, die

3. Achimenes hybrida, „Bräut- oder Schiefsteller“, ist eine sehr reichblühende Gesneriacee aus dem warmen und feuchtklimatischen Zentralamerika. Die Form der Blüten ähnelt der Gloxinien, die Farbe gipfelt in weißer und violett-blauen Tönen, wobei der meiste schön gefleckt ist. —

4. Gesneria robusta perfecta, „Nerie“, ist eine der schönsten, aus Südamerika stammenden, Gesneriaceen mit prachtvollen artigen Blättern und bis 1 m hoch wachsenden pyramidalen Blütentrauben. Die 3—5 cm fingerhutförmigen Blüten sind gelb, weiß und feuerrot. —

5. Naegelia hybrida aus Mexiko

6. Dircaea hybrida aus Brasilien nur Abarten der Gesneria und stimmen im ganzen Habitus mit dieser überein, werden meist nicht so hoch wie diese. —

Die Kultur von Tydaea, Achimenes, Gesneria, Naegelia und Dircaea ist im allgemeinen dieselbe wie bei Gloxinia. Die Gesneriaceen bilden jedoch im Laufe der Vegetationszeit mehrere neue Rhizome, die man im Herbst teilen und zur Gewinnung von neuen Pflanzen verwenden kann. — In jeden Topf pflanzt man eine Knolle resp. Rhizom, mit Ausnahme von Achimenes, deren man 3—4 zusammen in einen Topf da diese Art keine großen Blätter hat.

Aus dem Vorstehenden ist wohl zu erkennen, daß die Heranzucht der Gesneriaceen im Zimmer aus Samen verhältnismäßig schwierig ist. Damit nun die Freude an herrlichen Zierpflanzen durch vergebliche Bemühungen nicht ganz verdoeben wird, so ist zu raten, Knollen anzuschaffen, deren Weiterkultur ist und die im Preise auch nicht zu hoch

Spiel und Sport.

Das Jagdspiel ist ein recht interessantes und besonders für Knaben geeignetes Spiel. Die große Menge der Mitwirkenden, die Kreise aufgestellt, einen Wald vorhalten sich viele hin- und herflatternde

roßen die von den kleinsten Knaben, die dazu
 ttwinthände auf die Hüften stemmen, vorge-
 voll ge werden. Drei der Mitwirkenden lein-
 und sich in der Mitte des Kreises. Es ist
 keine Jäger und sein Hund, wie der sich mun-
 nachstewegende Hirsch. Der Jäger legt seine
 thizom Flinten auf ihn an. Sobald der Kreis
 des Singen der nachfolgenden Verse an die
 ende Stelle kommt, klatscht alles laut in
 Hände, und der getroffene, arme Hirsch
 zu Boden. Sobald die Verse zu Ende
 en sind, ist das unterhaltende Spiel
 und andere Kinder werden als Hirsch,
 und Hund ausgewählt. Die schlichten
 lauten:

Hirschlein ging im Wald spazieren,
 Durch allda sein artig Spiel,
 Daß es allen anderen Tieren
 Als ein lust'ger Freund gefiel.

Aber hinter einer Linde
 Spielt der Jäger und sein Hund,

Und der Jäger mit der Flinten
 Schöß das arme Tierlein wund.

Hirschlein kann nun nicht mehr springen,
 Denn sein wundes Bein tut weh;
 Aber wenn die Vöglein singen,
 Legt's sich traurig in den Klee.

Eine Sportfamilie.

Der Fred liebt den Fußball,
 Diabolisch ist Stella!
 Der Teddy läuft Rollschuh,
 Als Nixe schwimmt Ella.
 Tom kraxelt auf Felsen,
 Die Ruth spielt Profett,
 Golf, Hockey und Tennis
 Begeistert Lisett.
 Die Mutter fährt Auto,
 Rad, Kahn und so weiter.

Selbst Vater ist schneidigster
 Wechselreiter.
 Otto Bromber.



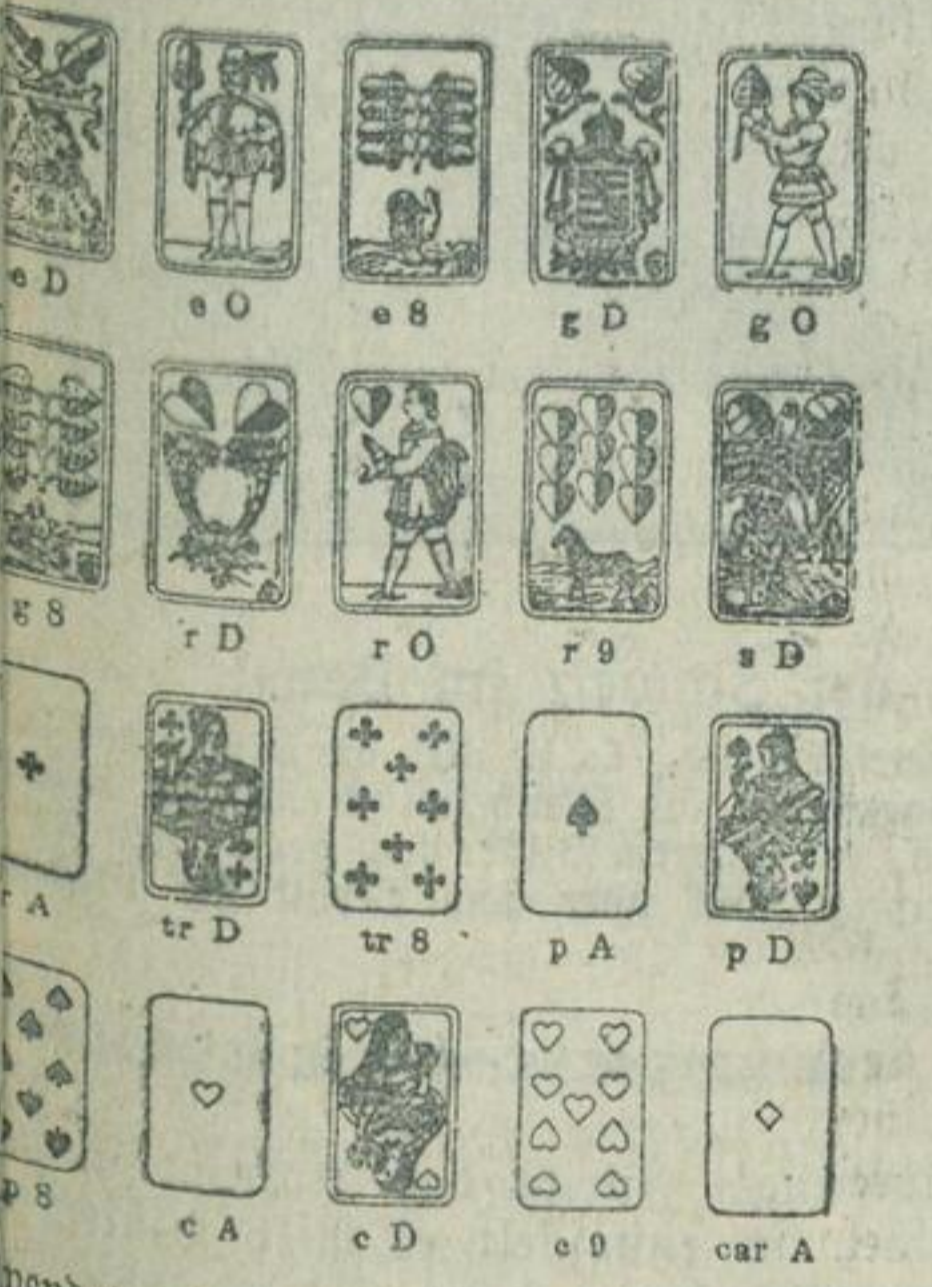
Der Hausgarten.

Zur Frühlingspflanzung will ich nicht
 versäumen, auf eine Art der Bepflanzung hinzu-
 weisen, die mehrfache Vorteile hat. Es ist dies
 die Abwechslung zwischen hohen und niedrigen,
 zwischen rauhen und zarten Gewächsen. Ich
 führe ein Beispiel an. Gewöhnlich wird im Garten
 ein größeres Stück für Stangenbohnen bestimmt
 und dieses auch vollständig mit genannter Frucht
 bepflanzt. Dies ist nicht etwa von Vorteil. Der
 Augenschein zeigt, daß die äußeren Reihen besser
 tragen als die Innenreihen, und die Erfahrung

Rätsel-Ecke.

Skat-Aufgabe.

(Mittelhand) behält Wendespiel auf
 Karten:



Wendet e 9, findet noch e 10 und drückt g O
 Er gewinnt mit 95 Augen. A hat 25 Augen
 Karten und mehr Schellen als Grün und
 Wie sind die Karten verteilt? Wie ist der
 A. St.

Magisches Quadrat.

A	A	B	B
E	E	E	N
N	O	O	R
R	R	T	T

Wuchstaben sind so zu ordnen, daß die wago-
 and lentrechen Reihen 4 Wörter von folgender
 ang ergeben: 1. Kleidungsstück. 2. Stadt in
 3. Männlicher Schmuck. 4. Vogel.

Worträtsel.

Wenn man sie braucht, da lärmen sie,
 Im Haus wie bei der Artillerie.

Dezierbild.



Wo ist der Gast?

Bilderrätsel.



Versrätsel.

Mit „N“ und „a“ bin ich dir lieb und wert.
 Mit „S“ siehst gern du mich auf deinem Herd.
 Reicht du mir nun statt meines „a“ ein „o“,
 Wirfst du im Winter meiner Wärme froh.
 Gehst du ein „R“ mir jeho für mein Haupt
 Und hast die Kraft des Lebens mir geraubt,
 Erfreu' ich noch, stellst du mich gütig hin
 In das, was anfangs ich gewesen bin
 — Nur bitz' ein „B“ ich für das „N“ zu geben —
 Wie, wie zuerst ich war. Nun rate eben.

Arithmogryph.

- 1 9 10 8 4 8 6 Prophet.
 - 2 12 8 3 Gebirgszug.
 - 3 4 10 10 11 Insel im Mittelmeer.
 - 4 10 10 5 6 Alte asiatische Stadt.
 - 2 12 4 8 6 Biblische Person.
 - 6 8 8 3 9 Deutscher Fluß.
 - 7 8 10 10 4 5 6 Römischer Name.
 - 8 5 3 2 6 Römischer Name.
 - 9 3 10 8 10 6 Land in Europa.
 - 10 8 12 7 11 Fluß in Europa.
 - 11 12 12 11 6 Stadt in Frankreich.
 - 12 4 9 10 9 Ein Großer.
- Die Anfangsbuchstaben ergeben den Namen eines
 großen Römers.

Optische Täuschung.



Welche Linie ist die längere?

Auflösungen der Rätsel

aus voriger Nummer.

Rösselsprung.

Unaufhaltbar enteilt die Zeit,
 Sie lüch das Beständige.
 Sei getreu und du legst
 Ewigte Fesseln ihr an. (Schiller.)

Füllrätsel.

E	S	E	L
E	R	N	A
E	D	D	A
R	O	S	E
H	A	M	M
A	M	O	S
A	N	N	A
D	A	R	M

Diamanträtsel.

W
 M E T
 W E S E L
 W A L T H A L E R N
 W E S T F A L E N
 W I L L A J L E T
 W E L L E
 S E E
 N

Dezierbild.

Bild nach links drehen, der Kopf wird dann in
 den Zweigen sichtbar.

Bilderrätsel.

Ein froher Gast ist niemand's Gast.

Silberrätsel.

Huhn.



lehrt, daß einzelne, höchstens doppelt stehende Reihen den größten Ertrag liefern. Es ist dies ein Vorteil, die Bohnen an verschiedenen Stellen des Gartens zu pflanzen. Zu dem Vorteil der besseren Tragbarkeit kommt nun noch der Schutz, den sie anderen Pflanzen gewähren können. Pflanz man z. B. Stangenbohnen, dann Puffbohnen, Gurken, Puffbohnen und dann erst wieder Stangenbohnen, so werden die empfindlicheren Gurken vor den ihnen schädlichen, rauhen Frü-

Nähere Auskunft über den Original-Tancreé-Inhalator wird von der Firma Carl A. Tancreé, Wiesbaden SW. 34 gerne kostenlos und ohne Kaufzwang erteilt; man schneide den Kupon aus und sende denselben als Drucksache ein.

Firma Carl A. Tancreé, Wiesbaden SW. 34.
 Ich wünsche genaue Aufklärung über Ihr neues Inhalationsmittel. Es dürfen mir jedoch keine Kosten hierdurch entstehen.
 Name u. Stand:
 Wohnort:
 Genaue Adresse:
 Im offenen Briefumschlag mit 3 Bg. frankieren.

zeugen in sehr kurzer Zeit eine Unmenge Samen, die sich schnell verbreiten, keine so die Arbeit nicht verdoppeln, sondern hundertfachen. Die richtige Zeit, das Unkraut zu entfernen, ist da, wenn dasselbe geworden ist, daß man es mit zwei Händen anfassen und herausziehen kann. Die ist dann so leicht, daß man in einer Woche viele tausend böse Kräutlein entfernen kann. Ist in dieser Weise ein Garten vom "Nachtrag" und vom "Gewaltthausen" befreit, der "Nachtrag", der auch beim besten erscheint, leicht zu bewältigen. Ein Fehler, der von vielen Gartenfreunden gemacht wird, ist das Außerachtlassen der

Lebensgefährliche Katarrhe.

Halb- und Nasenkatarrhe, oder volkstümlicher gesagt, Husten und Schnupfen, entstehen durch Erkältung, die man sich in der jetzigen Jahreszeit leicht zuziehen kann.

Die Erkältung und Reizung durch Rauch, Staub usw. machen die Schleimhäute für die Ansteckung empfänglich, der Staub enthält außerdem vielfach zugleich Ansteckungsstoffe.

Die Erscheinungen des Katarrhs bestehen in einer Entzündung der Schleimhäute, welche die Atmungsorgane auskleiden und in der Absonderung eines zuerst glasigen, später mit massenhaften Bakterien durchwucherten, zähen oder auch dünnflüssigen Schleimes. Die entzündete Schleimhaut, deren natürliche Abwehrvorrichtungen durch die Entzündung außer Funktion gesetzt wird, ist für diese Bakterien der denkbar günstigste Nährboden.

Es ist aber auch während dieser Zeit eine gefährliche Einbruchspforte für die Ansteckung durch Diphtherie, Lungenentzündung und Tuberkulose, und es ist ziemlich sicher, daß die große Mehrzahl aller Tuberkulose-Erkrankungen ihren Anfang während solcher Katarrhe nehmen.

Da die feinen Verästelungen der Luftröhren in den Lungen, die Bronchien, sich immer wieder mit zähem, bakterien durchwuchertem Schleim füllen, so ist besonders des Morgens ein heftiger Hustenreiz vorhanden, der infolge der Anstrengung sehr schmerzhaft werden und speziell bei älteren Leuten zu mancherlei Komplikationen führen kann.

Nase und Ohr stehen bekanntlich durch einen Kanal in Verbindung, daher greift ein Nasenkatarrh oft auf die Ohren über und verursacht die gefährliche Mittelohrentzündung, deren Heilung äußerst langwierig ist.

Eine sofortige energische Bekämpfung jedes Katarrhes, mag er nun milde oder in der schweren Form der Influenza auftreten, ist deshalb unbedingt geboten. Sie geschieht durch Behandlung der erkrankten Schleimhäute mit desinfizierenden und lösenden Mitteln zwecks Abtötung und leichter Entfernung der Bakterienwucherungen. Diese Behandlung muß sich aber bis in die Tiefen der Lungen erstrecken, denn gerade da ist die Gefahr am größten.

Man hat deshalb schon längst Sprinngapparate konstruiert, durch welche zweckdienliche Flüssigkeiten zerstäubt und eingeatmet werden.

Diese Verstäubung war aber bei den bisherigen Apparaten nicht fein genug, die Hauptmenge der Flüssigkeit gelangte nur bis in den Mund, ein ganz geringer Bruchteil auch in den Kehlkopf, die Verzweigungen der Luftröhre erreichten sie nie.

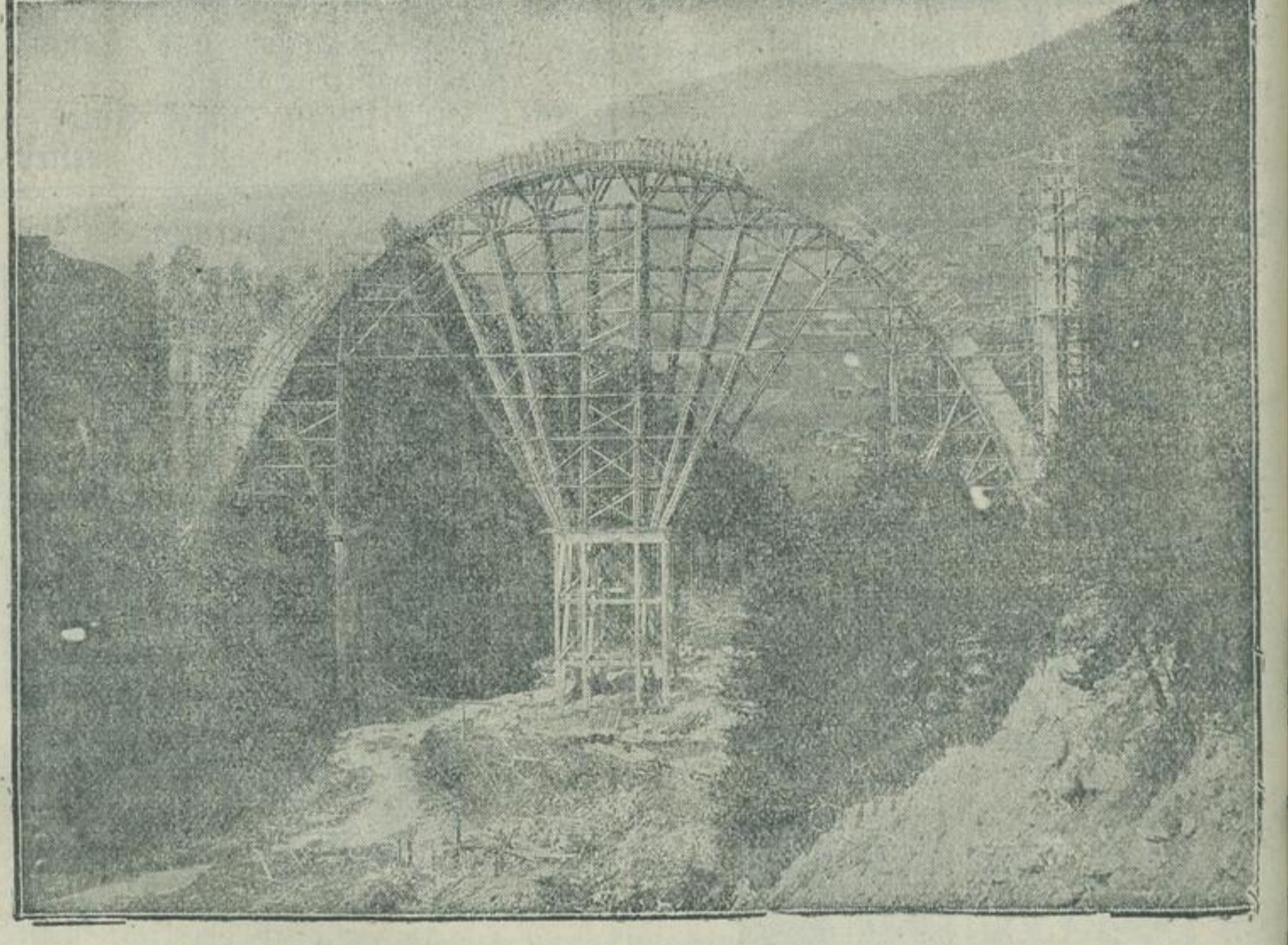
Das gelingt nun durch Tancreés Inhalator, aus welchem die Flüssigkeit nicht in Tröpfchen mit nassem, schwerem Dampf vermischt, austritt, sondern in Form eines feinen, nicht nassenden, gasartigen Nebels, der bis in die feinsten Teile der Luftwege gelangt. So ist die Vergasung, daß man diesen Nebel, wenn man ihn eingeatmet hat, wie Zigarrenrauch wieder ausstoßen kann, was bei den alten Apparaten ganz ausgeschlossen ist.

Dadurch erklären sich die schnellen, bisher bei Katarrhen der Luftwege ganz ungewohnten Erfolge, welche zahlreiche Ärzte veranlaßten, Tancreés Inhalator aufzunehmen und ihren Patienten zu verordnen.

Trotz der kurzen Zeit, seit welcher Tancreés Inhalator im Handel ist, liegen bereits über 10000 Anerkennungs schreiben von Ärzten und Patienten vor, welche durch vereidigten Bücherrevisor und polizeilich beglaubigt sind.

Es handelt sich dabei zum großen Teil um Fälle, die jahrelang jeder anderen Behandlung getrotzt haben.

So schreibt Herr Magistrat-Oberassistent Jak. Fiedl, München, Rummelstr. 25 IV. l.: Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, daß ich mit dem von Ihnen bezogenen Inhalator sehr zufrieden bin. Ein im November bei mir aufgetretener hartnäckiger Katarrh in Verbindung mit jahrelangem Brustkatarrh verursachte mir ernstliche Befürchtungen, da sich auch schweres Asthma zugesellte und das Sitzensteigen zur wahren Qual machte. Ich setzte mein ganzes Vertrauen in den von Ihnen bezogenen Inhalator und kann nun mitteilen, daß nicht bloß der Katarrh mit seinen Begleitsymptomen und Asthma völlig geschwunden ist, sondern mich auch kräftiger und wohler als je fühle.



Die größte Eisenbetonbrücke der Schweiz im Bau.

Ein gigantisches Brückenbauwerk wird demnächst fertiggestellt. Es ist dies die Brücke des Lausener Viadukts der Eisenbahnstrecke Chur-Arosa. Der mittlere Bogen der aus Eisenbeton errichteten Brücke hat eine Stützweite von 100 m und eine Höhe von 62 m. Wir sehen auf unserem Bilde den gewaltigen Baukörper, um den Bogen im Eisenbeton zu gießen und zu stampfen, und über dem Gerüst die Drahtseile, welche den Arbeitern das Baumaterial zuführt.

lingsswinden vorzüglich geschützt, werden üppiger, blühen reichlicher und legen mehr Früchte an. Gurken speziell sollen stets auf gesonderten Beeten, besonders nach den Sorten, zu trennen sein. So gang mir im letzten Jahre ein Beet russischer Gurken an dem bekannten Pilze zu Grunde, während ein durch Kartoffeln getrenntes Stück völlig unverletzt blieb. Das Verfahren ist demnach zu empfehlen.

Der Kampf gegen das Unkraut muß recht früh im Jahre beginnen. Es ist viel leichter, einen Garten rein zu halten, als rein zu machen. Der Kampf gegen das Unkraut ist nötig, denn es verdirbt nicht nur den ganzen Eindruck, den ein sonst wohlgepflegter Garten macht, sondern es nimmt auch unierem Kulturpflanzen Nahrung, Raum und Luft und fügt so dem Gartenfreunde nicht unbedeutenden Schaden zu. Ja, einzelne Unkräuter tun noch mehr. So ist die Wolfsmilch der Träger, die Zwischenpflanze des Erbsenrostes, der nur durch Uebertragung und Vermittlung dieser Pflanze Schaden anrichten kann. Daß der Kampf früh begonnen werden muß, um ein gutes Resultat zu erzielen, ergibt sich aus dem Wesen der Unkräuter. Manche derselben haben recht kräftige, tiefgehende Wurzeln, die sich später eher ab- als ausreißen lassen, dann aber wieder frisch nachwachsen, so daß sie noch einmal gezogen werden müssen. Andere er-

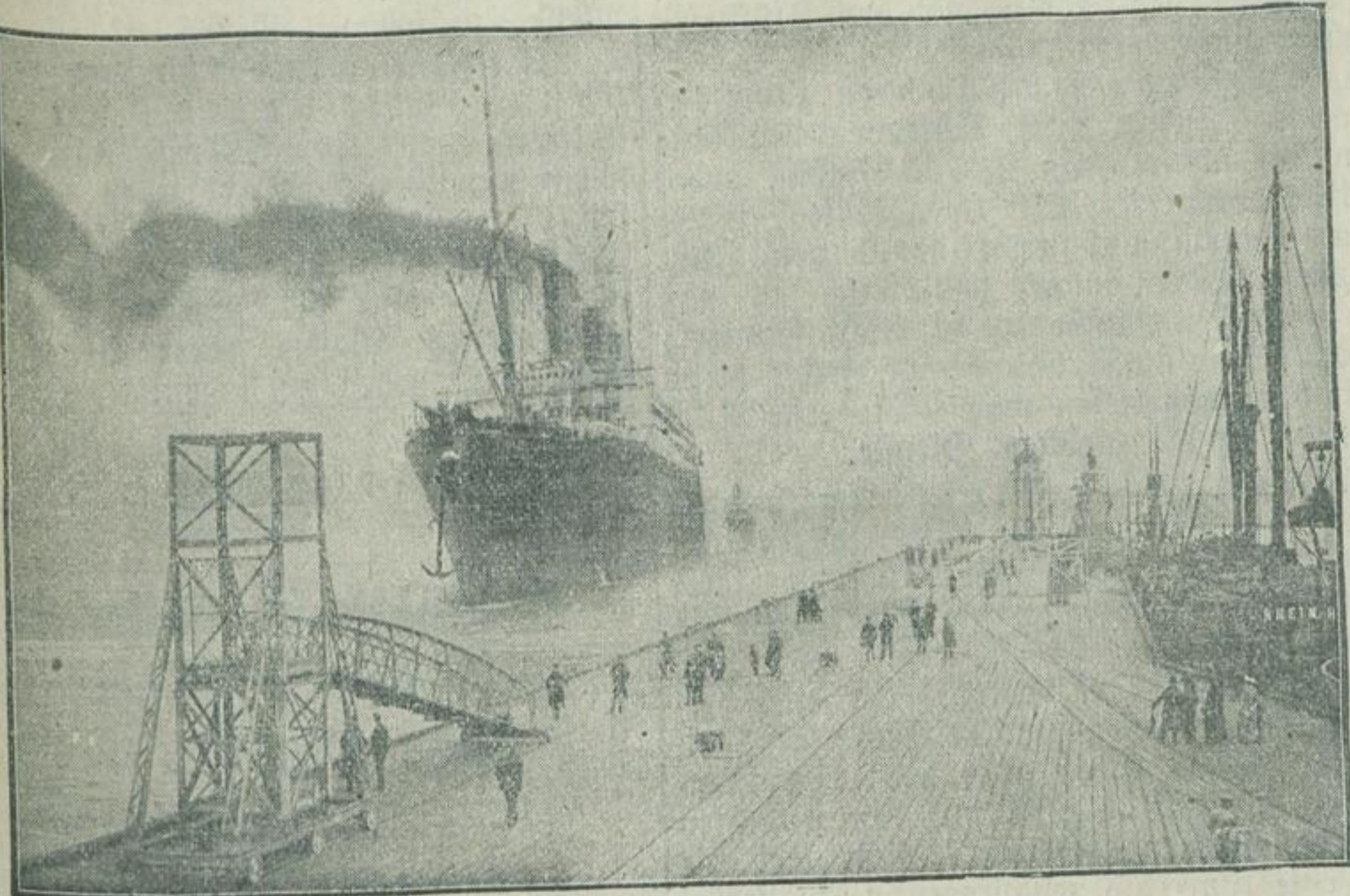
reinigung. Bleibt das Unkraut in den Blüthen stehen, so entwickelt es hier Blüten, die man nicht entfernt, sondern nur abhackt. Man und dieser verunreinigt dann den Garten. Daß ein Garten mit unkrauteten Hecken nicht schön aussieht, ist klar, und die Hecken haben wieder davon. Diese Heckenreinigung kann sich an solchen Tagen erfolgen, wo die Gartenarbeiten durch die Unkrautreinigung verhindert werden. Die Unkräuter anzuzählen, resp. zu finden ist nicht praktisch, weil unmöglich, was nicht zu den Kulturpflanzen eben Unkraut und muß heraus. und da eine Unkrautpflanze an Stellen zur Samenentwicklung, so diese nicht auf den Komposthaufen verbrennen sie, damit das Unkraut wieder auf Umwegen in den Garten

Bienenzucht.

Die Faulbrut der Bienen der Faulbrut der Bienen unterteilt sich in drei Formen, die aber gewöhnlich die Namen gehen. Es ist dieses die

Fischzucht.

Rückgang der Hechte. Die Zahl der Hechte in unsern Gewässern wird von Jahr zu Jahr kleiner und dürfte der König



Die größte Landungsanlage der Welt.

neue Riesenhafen für die „Imperator“-Schiffe der Hamburg-Amerika-Linie ist in Cuxhaven soeben fertiggestellt. Am 3. März vom Rielendampfer „Imperator“ das erste Mal benutzt worden. Unter Bild zeigt den Moment, als der „Imperator“ an die Reede anfährt. Der neuere Teil der Landungsanlage ist 400 m lang und 290 m breit. Die ganze Anlage umfaßt eine Wasserfläche von 42 Hektar und der Bau hat mehr als 12 Millionen Mark gekostet.

der Faulbrut liegen die Larven als unregelmäßige Massen auf dem Zellboden oder häufig an den Zellwänden. Sie sind breitartig schleimig, sind gelblich oder gelbbraunlich gefärbt und verbreiten einen ekelhaften Geruch, der für diese Krankheit charakteristisch ist. Die Larven der Völker, die der Brutpest erkrankt sind, bilden endlich unregelmäßige Klumpen, die beinahe tafelförmig aussehen, stark fadenziehend sind, aber einen besonderen Geruch verbreiten. Alle diese Krankheiten sind auf Bazillen oder Spaltpilze zurückzuführen und sehr ansteckend. Tritt eine solche Krankheit auf, so doktore man nicht herum, sondern verbrenne den ganzen Bau. Angehörige von Kreisbienenvereinen werden für den Verlust entschädigt. Hört ein Bienenstand, daß auf einem Stande die Krankheit ausgebrochen ist, so bleibe er dem Stande fern, denn durch Neugierde hat mancher diese in sein gesundes Bienenhaus eingeschleppt.

unserer Süßwasserfische in absehbarer Zeit auf der Aussterbeliste stehen. Es kommt dies einerseits daher, daß durch die stets dichter werdende Bevölkerung die Zahl der wilden Fische von Tag zu Tag wächst. Steigen die Hechte aus den Strömen in die kleinen Flüßchen und Bäche, um zu laichen, so fällt oft die größte Zahl den Fischräubern zur Beute. Ein großer Teil des Laiches geht durch die Verunreinigung der Bäche zugrunde und da infolge der Verminderung des Fisches die Preise steigen, so nimmt auch die Nachstellung der regulären Fischer zu. **Fischzucht oder Fischhaltung** Für den kleinen Wasservirt ist nicht die Fischzucht, sondern die Fischhaltung von größerem Vorteil. Für kleinere Weiher bezieht man am besten zweifelhafte Störche im Frühling, legt sie ein und fängt sie im Herbst wieder aus. Sie haben dann bei ihrer Schnellwüchsigkeit etwa 2 Pfund gewonnen. Die Teiche dürfen nicht zu dicht besetzt sein.

Für die Küche.

Zur Frühlingszeit, wenn die kleinen Krabben, die sogen. Garneelen, angeboten werden, oder auch sonst, indem diese als Konserve benutzt werden, ist ein pikant schmelzendes Gericht folgendermaßen daraus zu bereiten: Man kocht Reis gar, achtet jedoch darauf, daß er noch körnig bleibt, und bedeckt mit einer Lage Reis den gut mit Butter bestrichenen Boden einer feuerfesten Form. Dann folgt eine Schicht Garneelen, die mit etwas Cayennepfeffer bestreut wird. (Der Reis ist natürlich etwas gesalzen.) Hierüber kommt wieder Reis und darauf eine dicke Schicht von Liebesäpfelbrei, über den etwas Weizenmehl gestäubt, oder aber fein gestoßener Zwieback in geringer Menge gestreut wird. Dann legt man hier und da kleine Stückchen Butter hinauf, backt es in der Form auf. Pfefferlinge verbessern das Ganze noch bedeutend.

Dhelle-Torte. 200 Gr. Zucker rührt man mit 10 Eigelben schaumig, fügt einen Eßlöffel Zimmt, einen Teelöffel Nelken sowie 50 Gramm Kakao dazu, schlägt das Eiweiß zu festem Schnee und zieht es mit 100 Gramm feinem Weizenmehl unter diese Masse, die man in eine mit Butter gestrichene Form in nicht zu heißem Ofen bäckt.

Gemeinnütziges.

Schmierseife kochen. Lein-, Hanf- oder Rübböl lasse man mit starker Lauge so lange kochen, bis es sich mit ihr völlig vereinigt hat. Nun setze man stärkere Lauge hinzu, siede klar, bis die Seife als durchsichtiger Leim erscheint, nehme eine Probe heraus, die klar bleiben muß, und koche, falls sich am Rande der Probe ein grauer Streifen zeigt, unter Zusatz von neuer Lauge alles noch einmal.

Pfitt für Wasser- und Dampfrohre, der sich bei Röhrenverbindungen gegen flüssigen Druck in der Praxis gut bewährt hat, stellt man her, indem man 2 1/2 Kilo Pariser Weiß (gemahlener Kalkspat), 2 1/2 Kilo Ocker, 5 Kilo Bleiglätte, 2 1/2 Kilo Mennige

**Reckenpferd-
Seife**
die beste Seifenmilch-
Seife für zarte weisse Haut
à Flk. 50.2

DOPPEL-TORPEDO In jeder Fahrradhandlung zu haben

mit ohne

überwindet die Schwierigkeit der Fahrt selbst bei starkem Gegenwind

und 2 Kilo schwarzes Manganoxyd recht gut mischt und noch etwas kochendes Leinöl und Asbest zusetzt. Wird die Mischung recht innig vollzogen, so wird der Kitt nach dem Erhärten fest wie Eisen.

Für die Frauen!

Gartenmöbel müssen mit einem widerstandsfähigen Anstrich versehen werden, sonst kommt ihr Besitzer gar nicht aus den Reparaturkosten heraus. Ein Anstrich, der von unbegrenzter Haltbarkeit sein soll und jeder Witterung Trotz bietet, besteht nach der Unterweisung eines Fachmannes aus folgenden Bestandteilen: Reiner Graphit, Kautschuk und Schellack zu gleichen Gewichtsteilen werden nebst einer geringen Menge von Bleizucker sehr sorgfältig miteinander vermischt. Dann vermischt man außerdem Leinöl und Terpentinöl zu gleichen Teilen und verrührt schließlich alle diese Zutaten zu einem dicken Brei, der mit dem Pinsel aufgetragen wird.

Strohmatte reinigt man vorzüglich gut, wenn man sie mit einer scharfen Bürste bearbeitet, die in eine Lösung von warmem Wasser und eine Handvoll Kochsalz getaucht wird.

Um Fettflecke aus Seidenbezügen zu entfernen, genügt es meistens, sie mit einem Wattebausch abzureiben, der in erhitztem Spiritus getaucht worden ist. Man braucht nur ganz leicht über die angegriffenen Stellen hinzufahren. Doch hat man alle Vorkehrungen beim Erhitzen des Spiritus anzuwenden, weil die Prozedur sonst feuergefährlich ist.

Cremerfarbige Spitzen reinigt man gut durch Darübergießen von Benzin, worin man sie etwa eine Stunde zugedeckt liegen läßt, um sie dann zu stauchen, vorsichtig auszudrücken und glatt gespannt trocknen zu lassen. Auch hierbei ist alle Vorsicht beim Gebrauch von Benzin anzuraten.

Wollene Stoffe, gleichviel welche

Farbe sie haben, und so zart sie auch sein mögen, werden wieder wie neu, wenn sie mit Seifenlauge gewaschen und im Schatten langsam getrocknet werden.

Auffärben schwarzwollener Kleider. Man laufe für 5 Pfg. Blaupläne, für 5 Pfg. Seifenwurzel, für 5 Pfg. Gummiarabicum oder Tischlerlein, tue diese Ingredienzien mit 2 Liter kaltem Wasser in einen Topf, lasse dasselbe zu 1 Liter einkochen, bürste den Stoff mit der Flüssigkeit und plätze ihn bald.

Gestrichene Fußböden zu verbessern. Auf 1 Liter Schleudermilch (süße Magermilch) nimmt man 20-30 Gramm Soda, löst dies bräunlich, läßt es abkühlen, taucht ein Tuch hinein und reibt damit den Fußboden ab. Wenn man das Tuch zu nah nimmt, wird der Fußboden zu leicht schmierig, sonst aber schön blank und braun, selbst wenn er stellenweise abgetreten war. Die erste Milch einer Kuh tut die gleichen Dienste.

Prüfung der Eier. Am bekanntesten ist die Prüfung der Eier, ob sie alt oder frisch sind, durch Unternehmung ihrer Durchsichtigkeit, indem man die Eier gegen das Licht hält; sehr gute Dienste leistet in diesem Falle ein Eierprüfer (Ovoskop), der eine derartige Prüfung sicher und einfach gestattet. Zahlreiche Frauen geben aber der „Schwimmprobe“ den Vorzug, die sie mit den gefäulsten Eiern vorzunehmen pflegen: Man legt die Eier in eine fünf- bis zehnprozentige wässrige Kochsalzlösung; frische Eier sinken sofort unter, weniger frische schwimmen je nach ihrem geringeren oder höheren Alter tiefer oder höher in der Lösung, während ganz alte an der Oberfläche bleiben.

Hausarzt.

Das Heraufwürgen von Schleim morgens nach dem Aufstehen, das bei so vielen, namentlich männlichen Personen sich findet, rührt vornehmlich von chronischem

Magen- und Rachenkatarrh her, welcher häufig die Folge fortgesetzten reichlichen und Tabakgenusses. Dasselbe empfiehlt sich als Mittel gegen den Rachenkatarrh und die damit verbundenen Entzündungen eine fortgesetzte Kur von Salz, von welchem jeden Morgen ein Kaffeelöffel in einem Viertelliter Wasser zu nehmen ist.

Gegen übermäßige Bildung von Kopfschuppen. Die Bildung von Kopfschuppen wird vermieden, wenn man die Kopfhaut jeden Abend mit einem Teewasser (aus der Apotheke) befeuchtet, dieser Befuchung ein bis zweimal eine warme Seife mit warmem Wasser, guter Seife Soda vorangehen zu lassen.



Mannigfache Heilwirkung der Fußbäder.

Von Dr. Otto Gotthilf

Das kurze kalte Fußbad eine Temperatur von 8 bis 13 Grad Celsius dauert 2 bis 10 Minuten und wirkt, wenn man blutleitende oder blutstauende Wirkungen erzielen will. Die Fußbäder beziehen sich auf die Blutverteilung im Körper einer der wichtigsten Bezirke, die direkter Verbindung mit den Blutgefäßen des Gehirns und Unterleibes. Beobachtet man während des kalten Fußbades ein Thermometer im Ohre des Badenden, so findet man, daß in den ersten zwei Minuten die Temperatur im äußeren Gehörgang um 0,1 Grad C. steigt; es ziehen sich im ersten Moment der Kälteeinwirkung die Gefäße derselben zusammen.

Rheuma-Gicht
Sofort Linderung und dauernde Schmerzbeseitigung durch ein unerschütterliches, glänzend begutachtetes Mittel. Verlangen Sie umgehend per Postkarte gratis und franco genaue Aufklärung. Chemische Fabrik Goulson & Co. Schöneberg-Berlin, Bahnstr. 21

Rheuma
Dr. R. Reiss
RHEUMASAN
Erfolgreich in Apotheken

Teilzahlung
Uhren und Goldwaren, Photo-, optische Artikel, Sprechmaschinen, Musikinstrumente, Spielwaren, Zithern usw.
Kataloge gratis und franco liefern
Jonass & Co. BERLIN A. 607
Selle-Allianzstr. 3

Abführmittel Aufolax
Dr. Henning & Apotheker Zander
Wohlschm., Verdauung fördernd, keine Chemikalien, Reiner Pflanzenauszug. Flasche 1,50 und 3 Mk. in den Apotheken. Wo nicht vorrätig direkt v. d. Erfindern.

St. Agatha-Pillen
Hervorragend bei Blutschicht, Blutarmut, Appetitlosigkeit u. dgl. Schwächezuständen. Aerztlich empfohlen. Schachtel 2.- Mk. Allein durch
Apothek. Burgwaldniel (Niederrhein).

Geld
Sofort für eine Erfindung oder Idee. Ausf. u. Anregung gratis dch.
Union Brüssel, Bd. Voetstraet 185.

Echt ostpreussischer, garantiert naturreiner Lindenblüten-Honig
9 Pfund-Emmer 12.- Mk. franco frei Haus gegen Nachnahme.
Paul Stummer, Lindenblüten-honigverfasser, Königsberg i. Pr., Steile Str. 22.

Furunkel und Geschwüre
heilen sicher u. schnell bei Gebrauch von **Furunkelsalbe.**
Topf 2 Mk. inkl. Nachnahme. Gerissene Hände und Frostbeulen verschwinden bei Einreibungen mit **Dermaphil**, besonders für Cement- und Kalkarbeiter. 1 Schiebedose 40 Pfg., 3 Dosen 1 Mk. Glückauf-Apothek. Sulzbach, Saar.

Echten Tilsiter Vollfettbutter
hochrein, in Postpaketen 70 Pfg., offeriert e. Hugo Rosenbach, Tilsit

Ehrlich-Hata-Kuren
oder **Homöopathie?**
Verlangen Sie sofort Auskunft über naturgemäße erfolgreiche Behandlung. Broschüre von einem Gelehrten. Zu bez. für 1.- (in diskret verschlossen. Kuvert) durch **Saint-Paul, Charlottenburg 5, Knobelsdorffstr. Nr. 40.**

Bei Brust- u. Magen-
Verstopfung, Drüsen, saure Aufstöße, Unbehagen, schlechter Verdauung, Windstich, bitterem Geschmack und üblem Mundgeruch nehmen Sie nur **Veritas-Pfistillen** Schachtel Mk. 1.25. Bei Verstopfung, Säure, Blähungen, Gicht, Nerven, Kopfschmerzen, Migräne, Schlaflosigkeit etc. sowie zur Blutreinigung nur **Valo-Jalo-Pillen** Schachtel Mk. 1.00. Porto und Nachn. Verlangt nur durch das Pharmaz. Laborat. „Valo-Jalo“ Uttenweiser, Wbg. Ind. Fritz von Voeth, Apotheker.

Sanarol-Tabletten
Aerztlich empfohlen gegen Hämorrhoiden, Gallensteine, Verdauungs- u. Stoffwechselstörungen. Preis 1.50 Mk. Versand gegen Nachnahme.
Apothek. Burgsinn, Bayern.

Der grösste Schläger!
Reinwollener Kleiderstoff
statt Mark 1.40 nur Mark 1.03
Muster zu Diensten
Moderner Massen-Versand Gera-R. 44L.

Beinwunde ganz
taunt eins der Zeugnisse, Dr. Thelmsdorf.
Beinwunde ganz
auch gegen Hautauschlag, Wunden aller Art 50 Gr. 20 Pfg. 150 Gr. 20 Pfg. 3 Mk. direkt
Apothek. in Gittfeld i. S.

Hienfong-Essenz
stärkt, Bräun. a. rein. Weingeist destill. per. 12 Fl. 3.250 Mk., 30 Fl. 5.900 Mk.
Apothek. Kalliefe-Frankenhausen (Süd.)

Blutreinigungsmittel Junipin.
Hervorragend bewährt zur Reinigung des Blutes. Alle schlechten Säfte werden aus dem Körper entfernt. Flasche für eine Kur reichend 3 Mk.
Apothek. Lamstedt b. Hamburg.

Strickmaschinen
aller Systeme, m. Mk. 30-50 Anzahlung. Katalog frei. **P. Kirsch, Braunschweig.**

Kuriere Dein Vieh selbst!
mit Hilfe des bewährten Buches „Der Hausierarzt“ v. Dr. Krabbe Mk. 1,50
F. Lindicke, Salzweid, Wolfenbüttel, 50.

Flechten-oderBeinwunde
franke, auch solche, die nitrogung fanden, verlang. Brosch. gläubige Mittele gratis.
C. W. Roll
Altona-Wahrenfeld (Glad.)

Darmstädter Pädagogium
auf alle Erfindungen vor mit glänzendem Erfolg, da nur Professoren, Oberlehrer etc., keine Kandidaten unterrichten.

Blutarme, bleichsüchtige, erholungs- und stärkungsbed. Töchter
bes. m. Vorteil d. Kurse d. **Haushaltungsschule in St. Stephan Berner Oberland (Schweiz)** 1050 m ü. M. in herrl. gesch. ald. Lage. Prosp. Ref.

Der grösste Schläger!
Reinwollener Kleiderstoff
statt Mark 1.40 nur Mark 1.03
Muster zu Diensten
Moderner Massen-Versand Gera-R. 44L.

Zigarettenvertreter
sucht überall gegen Provision.
E. Scheibe, Hartmannsdorf b. Chemnitz.

Beinwunde ganz
taunt eins der Zeugnisse, Dr. Thelmsdorf.
Beinwunde ganz
auch gegen Hautauschlag, Wunden aller Art 50 Gr. 20 Pfg. 150 Gr. 20 Pfg. 3 Mk. direkt
Apothek. in Gittfeld i. S.

kommt zum Oberkörper. Bald jedoch sinkt die Gefäße des Kopfes, die mehr wird geringer, und nach 10 Minuten Dauer des Fußbades sehen wir Thermometer im Ohr die Temperatur um einen halben Grad gesunken. Daher kalte kurze Fußbad zunächst zu empfehlen bei Hitze und Blutandrang zum Kopf. auch die Gefäße der Unterleibsorgane sich zusammen, was günstig wirkt bei Krampf im Unterleib, Entzündung und Anstauung der Eingeweide, träger Verdauung. und der ganzen Badedauer muß man die Füße selbst kräftig aneinander reiben damit die Hautgefäße zu größtmöglicher Erweiterung gebracht werden. Selbst bei nicht zum Frottieren niederbückenden das Blut wieder „zu Kopfe steigt“. anhaltendes Kältegefühl in den Füßen Mittel von jeher empfohlen worden. dem Bade müssen die Füße warm oder kalt sein, nach dem Bade reibt man sie ab, bis sie heiß geworden sind.

Das verlängerte kühle Fußbad (18 bis 24 Grad C.) tut in vielen von Fußverletzungen und entzündlichen Affektionen gute Dienste. Die Füße müssen ganz warm sein, und im Bade sollen die Füße fortwährend aneinander oder über einander gerieben werden. Schädlich sind solche kühle Fußbäder für blutarme und schwache Personen.

Das warme Fußbad (30 bis 40 Grad C.) verlangt außer dem Badegefäß noch ein heißes und eins mit kaltem Wasser. Anfangstemperatur beträgt gegen 30 Grad C. und durch allmähliges Zuschütten steigert sie bis auf 40 Grad C. Die Dauer des Fußbades beträgt durchschnittlich eine Viertel bis eine halbe Stunde, jedoch muß die Temperatur öfters Zugießen von heißem Wasser immer auf möglichst gleicher Höhe gehalten werden. Es ist zur Warmhaltung auch zweckmäßig, von den Knien über das Badegefäß ein Tuch herabhängen zu lassen. Zum Schluß werden die Füße mit kaltem Wasser übergossen; dadurch erzielt man eine vortreffliche Reaktion. Sehr vorteilhaft erweist sich diese Kur bei Kopfschmerz und Migräne. Ein verlängertes warmes Fußbad leitet auch das Blut von der oberen Körperhälfte ab, macht das Gehirn blutleerer und dient deshalb als vorzügliches Schlafmittel. Das warme Fußbad wird noch besonders da mit Erfolg angewendet, wo Körperwärme fehlt und kaltes Wasser wegen Blutmangel keine Reaktion hervorruft. Also eignet es sich hauptsächlich für blutarme, nervöse Personen.

Beim heißen Fußbad beginnt man mit ungefähr 40 Grad C. und setzt so lange heißes Wasser ganz allmählich zu, als man es verträgt, etwa bis 50 Grad. Man nimmt das Bad zwei- bis dreimal täglich in einer Dauer von 20 bis 30 Minuten. Während des Gebrauches wird das Badegefäß mit einem von den Knien herabhängenden Tuch bedeckt. Nach dem Bade taucht man die Füße sofort ganz kurze Zeit in kaltes Wasser oder läßt sie kalt übergießen und dann tüchtig abreiben. Dieses heiße Fußbad hat besonders Erfolg bei Schweißfüßen, Verrenkungen, Verstauchungen des Sprunggelenkes, bei Fußgicht, Geschwülsten, Nagelgeschwüren, Quetschungen und Verletzungen aller Art, sowie gegen Zahnschmerzen und Nasenbluten. Auch als Schmerzmittel- und Beruhigungsmittel ist es zu empfehlen bei allgemeiner Nervenüberreizung, und besonders gegen Nervenbeschwerden und Nervenschwäche der Füße. Schädlich wirkt es bei allen auf Blutarmut beruhenden Kopfleiden. Heiße Fußbäder ohne nachherige kalte Uebergießung bewirken Erschlaffungen der Fußgefäßwandungen und begünstigen die Entwicklung von Krampfadern.

Das wechselfarme Fußbad besteht darin, daß man die Füße zuerst 2 bis 3 Minuten in warmes Wasser taucht, hierauf

eine halbe Minute in kaltes; dieses Verfahren wird mehrere Male wiederholt. Das wechselfarme Fußbad ist besonders zu empfehlen bei Frostbeulen, beständigem Kältegefühl in den Füßen und bei Schweißfüßen.

So kann man durch verschiedene Temperatur und Anwendungsdauer der Fußbäder mannigfache und wirklich erstaunliche Heilwirkungen erzielen. Das wird bei der häuslichen Gesundheits- und Krankenpflege leider noch nicht genügend gewürdigt. Zudem kann man sich in jedem Haushalt, auch ohne Badezimmer, ein Fußbad schnell und billig bereiten.

So kann man durch verschiedene Temperatur und Anwendungsdauer der Fußbäder mannigfache und wirklich erstaunliche Heilwirkungen erzielen. Das wird bei der häuslichen Gesundheits- und Krankenpflege leider noch nicht genügend gewürdigt. Zudem kann man sich in jedem Haushalt, auch ohne Badezimmer, ein Fußbad schnell und billig bereiten.

Geschäftliches.

Billige Fahrräder. Bei dem Ueberhandnehmen billiger Räder verschiedener Ursprungs sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß das deutsche Fahrradfabrikat, das die Bezeichnung **Diamant** trägt, allererste Qualität ist. Die **Diamant-Verke** in Reichenbrand 14 sowie die **Diamant-Verke** geben den neuen **Diamant-Katalog** kostenlos an jedermann. Dieser Katalog enthält einmal die neuen **Diamant-Fahrradmodelle** und ist außerdem eine **sportliche Lektüre**.

Die Welt steht im Zeichen des Verkehrs. Nicht bloß des geschäftlichen, sondern auch des privaten, und es gehört zu den Selbstverständlichkeiten des Lebens, daß jede Familie jährlich einigemal Gäste zu kürzerem oder längerem Besuch bei sich sieht. Für wohlhabendere Familien ist das Fremdenzimmer eine stehende Einrichtung geworden, und jede Hausfrau setzt eine gewissen Stolz darin, gerade dieses Zimmer mit allerlei kleinen Bequemlichkeiten und Annehmlichkeiten auszustatten. Nicht zuletzt mit einem Stück guter Seife. Denn sie weiß, daß von Kleinigkeiten oft das Ansehen des Hauses abhängt und legt in die Seifenschale ein Stück der echten **Steckenpferd-Seife** von **Bergmann & Co.**, **Radseife**, die beste **Vollmilchseife** für zarte, weiße Haut, die als **Elitemarke** aller Seifen gilt und doch nur **50 Pf.** das Stück kostet.

Winke für

Schönheitspflege u. Körperkultur
Gratis u. franko
DIE M. FABRIK GOULSON & CO.
Schöneberg-Bln. Bahnstr. 21.
Schreiben Sie noch heute!

Hauskuren mit Friedrichshaller

Deutschlands Bitterwasser
bei Herberausgüssen, Gicht, Rheumatis, zur Blutreingung.

+ Jede Frau +

gebrauche bei Beschwerden mehr viel empfohlenes Mittel Nr. 350, circa 10 Pf. 2.50. Viele Anmerkungen, auch Versand gegen Nachnahme überall hin.
Mediz. Drogerie H. H. Boettius, Berlin, Schönhauser Allee 134 B.

Reisende gesucht!

gleich, wo wohnhaft, ohne Kautions.
Fabrik Bäuerle.
Kleinaspach (Würtbg.)

Wie mein Vater von der Zuckerkrankheit

befreit wurde, so daß er wieder alle Speisen genießen konnte und neuen Lebensmut bekam, teile jedem auf Verlangen unentgeltlich mit.
Frau Otto Schädel, Lübeck.

Kostenlos versenden wir

unsern großen Katalog hochinteress. Bücher. Jeder Besteller des Kataloges erhält ein Geschenk, wenn 30 Pf. Porto beigefügt sind.
Neudrucker Verlag-Verhandlung, Leipzig-Str. 70.



König-Ludwig-Quelle

Süß-Rheinberg
Staatlich anerkannt.
Kohlensäurehaltige Aebals-Quelle. Zu Tischnum gegen Verdauungsstörungen, Schwächekrankheiten, Nervenleiden, Diabetes, Frauenkrankheiten.
Vertrieb durch die Verwaltung gratis und franko!

Zaberner Nerventee

(Spec. nervin. cps.)
Seit Jahren erprobt, ist derselbe in kurzer Zeit ein geschätztes Beruhigungsmittel geworden, das sich wachsender Nachfrage erfreut. Ich litt seit Jahren, so schreibt man uns, an Schlaflosigkeit, an dauernder Unlust zum Essen, verbunden mit Blüthen und Schwächeanfällen, wie sie ja bei Frauen im kritischen Alter eintreten, auf Anraten eines Arztes nahm ich Zab. Nerventee Nr. 11 (hart), sofort trat Ruhe ein, bald kehrten Appetit und Wohlbehagen wieder und ich konnte mit Nr. 1 (schwach) die Kur beenden. Es ist das einzige Mittel, das mir geholfen, ohne schädliche Nebenwirkung.
Verband Fisch-Apotheke, Zabern i. Elz. Nr. 1 M. 1.50, Nr. 2 M. 1.60, Nr. 3 M. 1.70, Nr. 4 M. 1.80, Nr. 5 M. 1.90, Nr. 6 M. 2.00, Nr. 7 M. 2.10, Nr. 8 M. 2.20, Nr. 9 M. 2.30, Nr. 10 M. 2.40, Nr. 11 M. 2.50, Nr. 12 M. 2.60, Nr. 13 M. 2.70, Nr. 14 M. 2.80, Nr. 15 M. 2.90, Nr. 16 M. 3.00, Nr. 17 M. 3.10, Nr. 18 M. 3.20, Nr. 19 M. 3.30, Nr. 20 M. 3.40, Nr. 21 M. 3.50, Nr. 22 M. 3.60, Nr. 23 M. 3.70, Nr. 24 M. 3.80, Nr. 25 M. 3.90, Nr. 26 M. 4.00, Nr. 27 M. 4.10, Nr. 28 M. 4.20, Nr. 29 M. 4.30, Nr. 30 M. 4.40, Nr. 31 M. 4.50, Nr. 32 M. 4.60, Nr. 33 M. 4.70, Nr. 34 M. 4.80, Nr. 35 M. 4.90, Nr. 36 M. 5.00, Nr. 37 M. 5.10, Nr. 38 M. 5.20, Nr. 39 M. 5.30, Nr. 40 M. 5.40, Nr. 41 M. 5.50, Nr. 42 M. 5.60, Nr. 43 M. 5.70, Nr. 44 M. 5.80, Nr. 45 M. 5.90, Nr. 46 M. 6.00, Nr. 47 M. 6.10, Nr. 48 M. 6.20, Nr. 49 M. 6.30, Nr. 50 M. 6.40, Nr. 51 M. 6.50, Nr. 52 M. 6.60, Nr. 53 M. 6.70, Nr. 54 M. 6.80, Nr. 55 M. 6.90, Nr. 56 M. 7.00, Nr. 57 M. 7.10, Nr. 58 M. 7.20, Nr. 59 M. 7.30, Nr. 60 M. 7.40, Nr. 61 M. 7.50, Nr. 62 M. 7.60, Nr. 63 M. 7.70, Nr. 64 M. 7.80, Nr. 65 M. 7.90, Nr. 66 M. 8.00, Nr. 67 M. 8.10, Nr. 68 M. 8.20, Nr. 69 M. 8.30, Nr. 70 M. 8.40, Nr. 71 M. 8.50, Nr. 72 M. 8.60, Nr. 73 M. 8.70, Nr. 74 M. 8.80, Nr. 75 M. 8.90, Nr. 76 M. 9.00, Nr. 77 M. 9.10, Nr. 78 M. 9.20, Nr. 79 M. 9.30, Nr. 80 M. 9.40, Nr. 81 M. 9.50, Nr. 82 M. 9.60, Nr. 83 M. 9.70, Nr. 84 M. 9.80, Nr. 85 M. 9.90, Nr. 86 M. 10.00, Nr. 87 M. 10.10, Nr. 88 M. 10.20, Nr. 89 M. 10.30, Nr. 90 M. 10.40, Nr. 91 M. 10.50, Nr. 92 M. 10.60, Nr. 93 M. 10.70, Nr. 94 M. 10.80, Nr. 95 M. 10.90, Nr. 96 M. 11.00, Nr. 97 M. 11.10, Nr. 98 M. 11.20, Nr. 99 M. 11.30, Nr. 100 M. 11.40, Nr. 101 M. 11.50, Nr. 102 M. 11.60, Nr. 103 M. 11.70, Nr. 104 M. 11.80, Nr. 105 M. 11.90, Nr. 106 M. 12.00, Nr. 107 M. 12.10, Nr. 108 M. 12.20, Nr. 109 M. 12.30, Nr. 110 M. 12.40, Nr. 111 M. 12.50, Nr. 112 M. 12.60, Nr. 113 M. 12.70, Nr. 114 M. 12.80, Nr. 115 M. 12.90, Nr. 116 M. 13.00, Nr. 117 M. 13.10, Nr. 118 M. 13.20, Nr. 119 M. 13.30, Nr. 120 M. 13.40, Nr. 121 M. 13.50, Nr. 122 M. 13.60, Nr. 123 M. 13.70, Nr. 124 M. 13.80, Nr. 125 M. 13.90, Nr. 126 M. 14.00, Nr. 127 M. 14.10, Nr. 128 M. 14.20, Nr. 129 M. 14.30, Nr. 130 M. 14.40, Nr. 131 M. 14.50, Nr. 132 M. 14.60, Nr. 133 M. 14.70, Nr. 134 M. 14.80, Nr. 135 M. 14.90, Nr. 136 M. 15.00, Nr. 137 M. 15.10, Nr. 138 M. 15.20, Nr. 139 M. 15.30, Nr. 140 M. 15.40, Nr. 141 M. 15.50, Nr. 142 M. 15.60, Nr. 143 M. 15.70, Nr. 144 M. 15.80, Nr. 145 M. 15.90, Nr. 146 M. 16.00, Nr. 147 M. 16.10, Nr. 148 M. 16.20, Nr. 149 M. 16.30, Nr. 150 M. 16.40, Nr. 151 M. 16.50, Nr. 152 M. 16.60, Nr. 153 M. 16.70, Nr. 154 M. 16.80, Nr. 155 M. 16.90, Nr. 156 M. 17.00, Nr. 157 M. 17.10, Nr. 158 M. 17.20, Nr. 159 M. 17.30, Nr. 160 M. 17.40, Nr. 161 M. 17.50, Nr. 162 M. 17.60, Nr. 163 M. 17.70, Nr. 164 M. 17.80, Nr. 165 M. 17.90, Nr. 166 M. 18.00, Nr. 167 M. 18.10, Nr. 168 M. 18.20, Nr. 169 M. 18.30, Nr. 170 M. 18.40, Nr. 171 M. 18.50, Nr. 172 M. 18.60, Nr. 173 M. 18.70, Nr. 174 M. 18.80, Nr. 175 M. 18.90, Nr. 176 M. 19.00, Nr. 177 M. 19.10, Nr. 178 M. 19.20, Nr. 179 M. 19.30, Nr. 180 M. 19.40, Nr. 181 M. 19.50, Nr. 182 M. 19.60, Nr. 183 M. 19.70, Nr. 184 M. 19.80, Nr. 185 M. 19.90, Nr. 186 M. 20.00, Nr. 187 M. 20.10, Nr. 188 M. 20.20, Nr. 189 M. 20.30, Nr. 190 M. 20.40, Nr. 191 M. 20.50, Nr. 192 M. 20.60, Nr. 193 M. 20.70, Nr. 194 M. 20.80, Nr. 195 M. 20.90, Nr. 196 M. 21.00, Nr. 197 M. 21.10, Nr. 198 M. 21.20, Nr. 199 M. 21.30, Nr. 200 M. 21.40, Nr. 201 M. 21.50, Nr. 202 M. 21.60, Nr. 203 M. 21.70, Nr. 204 M. 21.80, Nr. 205 M. 21.90, Nr. 206 M. 22.00, Nr. 207 M. 22.10, Nr. 208 M. 22.20, Nr. 209 M. 22.30, Nr. 210 M. 22.40, Nr. 211 M. 22.50, Nr. 212 M. 22.60, Nr. 213 M. 22.70, Nr. 214 M. 22.80, Nr. 215 M. 22.90, Nr. 216 M. 23.00, Nr. 217 M. 23.10, Nr. 218 M. 23.20, Nr. 219 M. 23.30, Nr. 220 M. 23.40, Nr. 221 M. 23.50, Nr. 222 M. 23.60, Nr. 223 M. 23.70, Nr. 224 M. 23.80, Nr. 225 M. 23.90, Nr. 226 M. 24.00, Nr. 227 M. 24.10, Nr. 228 M. 24.20, Nr. 229 M. 24.30, Nr. 230 M. 24.40, Nr. 231 M. 24.50, Nr. 232 M. 24.60, Nr. 233 M. 24.70, Nr. 234 M. 24.80, Nr. 235 M. 24.90, Nr. 236 M. 25.00, Nr. 237 M. 25.10, Nr. 238 M. 25.20, Nr. 239 M. 25.30, Nr. 240 M. 25.40, Nr. 241 M. 25.50, Nr. 242 M. 25.60, Nr. 243 M. 25.70, Nr. 244 M. 25.80, Nr. 245 M. 25.90, Nr. 246 M. 26.00, Nr. 247 M. 26.10, Nr. 248 M. 26.20, Nr. 249 M. 26.30, Nr. 250 M. 26.40, Nr. 251 M. 26.50, Nr. 252 M. 26.60, Nr. 253 M. 26.70, Nr. 254 M. 26.80, Nr. 255 M. 26.90, Nr. 256 M. 27.00, Nr. 257 M. 27.10, Nr. 258 M. 27.20, Nr. 259 M. 27.30, Nr. 260 M. 27.40, Nr. 261 M. 27.50, Nr. 262 M. 27.60, Nr. 263 M. 27.70, Nr. 264 M. 27.80, Nr. 265 M. 27.90, Nr. 266 M. 28.00, Nr. 267 M. 28.10, Nr. 268 M. 28.20, Nr. 269 M. 28.30, Nr. 270 M. 28.40, Nr. 271 M. 28.50, Nr. 272 M. 28.60, Nr. 273 M. 28.70, Nr. 274 M. 28.80, Nr. 275 M. 28.90, Nr. 276 M. 29.00, Nr. 277 M. 29.10, Nr. 278 M. 29.20, Nr. 279 M. 29.30, Nr. 280 M. 29.40, Nr. 281 M. 29.50, Nr. 282 M. 29.60, Nr. 283 M. 29.70, Nr. 284 M. 29.80, Nr. 285 M. 29.90, Nr. 286 M. 30.00, Nr. 287 M. 30.10, Nr. 288 M. 30.20, Nr. 289 M. 30.30, Nr. 290 M. 30.40, Nr. 291 M. 30.50, Nr. 292 M. 30.60, Nr. 293 M. 30.70, Nr. 294 M. 30.80, Nr. 295 M. 30.90, Nr. 296 M. 31.00, Nr. 297 M. 31.10, Nr. 298 M. 31.20, Nr. 299 M. 31.30, Nr. 300 M. 31.40, Nr. 301 M. 31.50, Nr. 302 M. 31.60, Nr. 303 M. 31.70, Nr. 304 M. 31.80, Nr. 305 M. 31.90, Nr. 306 M. 32.00, Nr. 307 M. 32.10, Nr. 308 M. 32.20, Nr. 309 M. 32.30, Nr. 310 M. 32.40, Nr. 311 M. 32.50, Nr. 312 M. 32.60, Nr. 313 M. 32.70, Nr. 314 M. 32.80, Nr. 315 M. 32.90, Nr. 316 M. 33.00, Nr. 317 M. 33.10, Nr. 318 M. 33.20, Nr. 319 M. 33.30, Nr. 320 M. 33.40, Nr. 321 M. 33.50, Nr. 322 M. 33.60, Nr. 323 M. 33.70, Nr. 324 M. 33.80, Nr. 325 M. 33.90, Nr. 326 M. 34.00, Nr. 327 M. 34.10, Nr. 328 M. 34.20, Nr. 329 M. 34.30, Nr. 330 M. 34.40, Nr. 331 M. 34.50, Nr. 332 M. 34.60, Nr. 333 M. 34.70, Nr. 334 M. 34.80, Nr. 335 M. 34.90, Nr. 336 M. 35.00, Nr. 337 M. 35.10, Nr. 338 M. 35.20, Nr. 339 M. 35.30, Nr. 340 M. 35.40, Nr. 341 M. 35.50, Nr. 342 M. 35.60, Nr. 343 M. 35.70, Nr. 344 M. 35.80, Nr. 345 M. 35.90, Nr. 346 M. 36.00, Nr. 347 M. 36.10, Nr. 348 M. 36.20, Nr. 349 M. 36.30, Nr. 350 M. 36.40, Nr. 351 M. 36.50, Nr. 352 M. 36.60, Nr. 353 M. 36.70, Nr. 354 M. 36.80, Nr. 355 M. 36.90, Nr. 356 M. 37.00, Nr. 357 M. 37.10, Nr. 358 M. 37.20, Nr. 359 M. 37.30, Nr. 360 M. 37.40, Nr. 361 M. 37.50, Nr. 362 M. 37.60, Nr. 363 M. 37.70, Nr. 364 M. 37.80, Nr. 365 M. 37.90, Nr. 366 M. 38.00, Nr. 367 M. 38.10, Nr. 368 M. 38.20, Nr. 369 M. 38.30, Nr. 370 M. 38.40, Nr. 371 M. 38.50, Nr. 372 M. 38.60, Nr. 373 M. 38.70, Nr. 374 M. 38.80, Nr. 375 M. 38.90, Nr. 376 M. 39.00, Nr. 377 M. 39.10, Nr. 378 M. 39.20, Nr. 379 M. 39.30, Nr. 380 M. 39.40, Nr. 381 M. 39.50, Nr. 382 M. 39.60, Nr. 383 M. 39.70, Nr. 384 M. 39.80, Nr. 385 M. 39.90, Nr. 386 M. 40.00, Nr. 387 M. 40.10, Nr. 388 M. 40.20, Nr. 389 M. 40.30, Nr. 390 M. 40.40, Nr. 391 M. 40.50, Nr. 392 M. 40.60, Nr. 393 M. 40.70, Nr. 394 M. 40.80, Nr. 395 M. 40.90, Nr. 396 M. 41.00, Nr. 397 M. 41.10, Nr. 398 M. 41.20, Nr. 399 M. 41.30, Nr. 400 M. 41.40, Nr. 401 M. 41.50, Nr. 402 M. 41.60, Nr. 403 M. 41.70, Nr. 404 M. 41.80, Nr. 405 M. 41.90, Nr. 406 M. 42.00, Nr. 407 M. 42.10, Nr. 408 M. 42.20, Nr. 409 M. 42.30, Nr. 410 M. 42.40, Nr. 411 M. 42.50, Nr. 412 M. 42.60, Nr. 413 M. 42.70, Nr. 414 M. 42.80, Nr. 415 M. 42.90, Nr. 416 M. 43.00, Nr. 417 M. 43.10, Nr. 418 M. 43.20, Nr. 419 M. 43.30, Nr. 420 M. 43.40, Nr. 421 M. 43.50, Nr. 422 M. 43.60, Nr. 423 M. 43.70, Nr. 424 M. 43.80, Nr. 425 M. 43.90, Nr. 426 M. 44.00, Nr. 427 M. 44.10, Nr. 428 M. 44.20, Nr. 429 M. 44.30, Nr. 430 M. 44.40, Nr. 431 M. 44.50, Nr. 432 M. 44.60, Nr. 433 M. 44.70, Nr. 434 M. 44.80, Nr. 435 M. 44.90, Nr. 436 M. 45.00, Nr. 437 M. 45.10, Nr. 438 M. 45.20, Nr. 439 M. 45.30, Nr. 440 M. 45.40, Nr. 441 M. 45.50, Nr. 442 M. 45.60, Nr. 443 M. 45.70, Nr. 444 M. 45.80, Nr. 445 M. 45.90, Nr. 446 M. 46.00, Nr. 447 M. 46.10, Nr. 448 M. 46.20, Nr. 449 M. 46.30, Nr. 450 M. 46.40, Nr. 451 M. 46.50, Nr. 452 M. 46.60, Nr. 453 M. 46.70, Nr. 454 M. 46.80, Nr. 455 M. 46.90, Nr. 456 M. 47.00, Nr. 457 M. 47.10, Nr. 458 M. 47.20, Nr. 459 M. 47.30, Nr. 460 M. 47.40, Nr. 461 M. 47.50, Nr. 462 M. 47.60, Nr. 463 M. 47.70, Nr. 464 M. 47.80, Nr. 465 M. 47.90, Nr. 466 M. 48.00, Nr. 467 M. 48.10, Nr. 468 M. 48.20, Nr. 469 M. 48.30, Nr. 470 M. 48.40, Nr. 471 M. 48.50, Nr. 472 M. 48.60, Nr. 473 M. 48.70, Nr. 474 M. 48.80, Nr. 475 M. 48.90, Nr. 476 M. 49.00, Nr. 477 M. 49.10, Nr. 478 M. 49.20, Nr. 479 M. 49.30, Nr. 480 M. 49.40, Nr. 481 M. 49.50, Nr. 482 M. 49.60, Nr. 483 M. 49.70, Nr. 484 M. 49.80, Nr. 485 M. 49.90, Nr. 486 M. 50.00, Nr. 487 M. 50.10, Nr. 488 M. 50.20, Nr. 489 M. 50.30, Nr. 490 M. 50.40, Nr. 491 M. 50.50, Nr. 492 M. 50.60, Nr. 493 M. 50.70, Nr. 494 M. 50.80, Nr. 495 M. 50.90, Nr. 496 M. 51.00, Nr. 497 M. 51.10, Nr. 498 M. 51.20, Nr. 499 M. 51.30, Nr. 500 M. 51.40, Nr. 501 M. 51.50, Nr. 502 M. 51.60, Nr. 503 M. 51.70, Nr. 504 M. 51.80, Nr. 505 M. 51.90, Nr. 506 M. 52.00, Nr. 507 M. 52.10, Nr. 508 M. 52.20, Nr. 509 M. 52.30, Nr. 510 M. 52.40, Nr. 511 M. 52.50, Nr. 512 M. 52.60, Nr. 513 M. 52.70, Nr. 514 M. 52.80, Nr. 515 M. 52.90, Nr. 516 M. 53.00, Nr. 517 M. 53.10, Nr. 518 M. 53.20, Nr. 519 M. 53.30, Nr. 520 M. 53.40, Nr. 521 M. 53.50, Nr. 522 M. 53.60, Nr. 523 M. 53.70, Nr. 524 M. 53.80, Nr. 525 M. 53.90, Nr. 526 M. 54.00, Nr. 527 M. 54.10, Nr. 528 M. 54.20, Nr. 529 M. 54.30, Nr. 530 M. 54.40, Nr. 531 M. 54.50, Nr. 532 M. 54.60, Nr. 533 M. 54.70, Nr. 534 M. 54.80, Nr. 535 M. 54.90, Nr. 536 M. 55.00, Nr. 537 M. 55.10, Nr. 538 M. 55.20, Nr. 539 M. 55.30, Nr. 540 M. 55.40, Nr. 541 M. 55.50, Nr. 542 M. 55.60, Nr. 543 M. 55.70, Nr. 544 M. 55.80, Nr. 545 M. 55.90, Nr. 546 M. 56.00, Nr. 547 M. 56.10, Nr. 548 M. 56.20, Nr. 549 M. 56.30, Nr. 550 M. 56.40, Nr. 551 M. 56.50, Nr. 552 M. 56.60, Nr. 553 M. 56.70, Nr. 554 M. 56.80, Nr. 555 M. 56.90, Nr. 556 M. 57.00, Nr. 557 M. 57.10, Nr. 558 M. 57.20, Nr. 559 M. 57.30, Nr. 560 M. 57.40, Nr. 561 M. 57.50, Nr. 562 M. 57.60, Nr. 563 M. 57.70, Nr. 564 M. 57.80, Nr. 565 M. 57.90, Nr. 566 M. 58.00, Nr. 567 M. 58.10, Nr. 568 M. 58.20, Nr. 569 M. 58.30, Nr. 570 M. 58.40, Nr. 571 M. 58.50, Nr. 572 M. 58.60, Nr. 573 M. 58.70, Nr. 574 M. 58.80, Nr. 575 M. 58.90, Nr. 576 M. 59.00, Nr. 577 M. 59.10, Nr. 578 M. 59.20, Nr. 579 M. 59.30, Nr. 580 M. 59.40, Nr. 581 M. 59.50, Nr. 582 M. 59.60, Nr. 583 M. 59.70, Nr. 584 M. 59.80, Nr. 585 M. 59.90, Nr. 586 M. 60.00, Nr. 587 M. 60.10, Nr. 588 M. 60.20, Nr. 589 M. 60.30, Nr. 590 M. 60.40, Nr. 591 M. 60.50, Nr. 592 M. 60.60, Nr. 593 M. 60.70, Nr. 594 M. 60.80, Nr. 595 M. 60.90, Nr. 596 M. 61.00, Nr. 597 M. 61.10, Nr. 598 M. 61.20, Nr. 599 M. 61.30, Nr. 600 M. 61.40, Nr. 601 M. 61.50, Nr. 602 M. 61.60, Nr. 603 M. 61.70, Nr. 604 M. 61.80, Nr. 605 M. 61.90, Nr. 606 M. 62.00, Nr. 607 M. 62.10, Nr. 608 M. 62.20, Nr. 609 M. 62.30, Nr. 610 M. 62.40, Nr. 611 M. 62.50, Nr. 612 M. 62.60, Nr. 613 M. 62.70, Nr. 614 M. 62.80, Nr. 615 M. 62.90, Nr. 616 M. 63.00, Nr. 617 M. 63.10, Nr. 618 M. 63.20, Nr. 619 M. 63.30, Nr. 620 M. 63.40, Nr. 621 M. 63.50, Nr. 622 M. 63.60, Nr. 623 M. 63.70, Nr. 624 M. 63.80, Nr. 625 M. 63.90, Nr. 626 M. 64.00, Nr. 627 M. 64.10, Nr. 628 M. 64.20, Nr. 629 M. 64.30, Nr. 630 M. 64.40, Nr. 631 M. 64.50, Nr. 632 M. 64.60, Nr. 633 M. 64.70, Nr. 634 M. 64.80, Nr. 635 M. 64.90, Nr. 636 M. 65.00, Nr. 637 M. 65.10, Nr. 638 M. 65.20, Nr. 639 M. 65.30, Nr. 640 M. 65.40, Nr. 641 M. 65.50, Nr. 642 M. 65.60, Nr. 643 M. 65.70, Nr. 644 M. 65.80, Nr. 645 M. 65.90, Nr. 646 M. 66.00, Nr. 647 M. 66.10, Nr. 648 M. 66.20, Nr. 649 M. 66.30, Nr. 650 M. 66.40, Nr. 651 M. 66.50, Nr. 652 M. 66.60, Nr. 653 M. 66.70, Nr. 654 M. 66.80, Nr. 655 M. 66.90, Nr. 656 M. 67.00, Nr. 657 M. 67.10, Nr. 658 M. 67.20, Nr. 659 M. 67.30, Nr. 660 M. 67.40, Nr. 661 M. 67.50, Nr. 662 M. 67.60, Nr. 663 M. 67.70, Nr. 664 M. 67.80, Nr.



Eine Uhr schenken wir Ihnen

wenn Sie unsere 100 Anzeigerarten im Bekanntheitskreis ver-
tauen. Die Uhr ist prachtvoll verziert, für richtigen und
verlässigen Gang einjährige Garantie. Die 100 Anzeigerarten
senden wir Ihnen in Commission frei und nach Verkauf,
senden Sie uns 6 Mark, worauf wir Ihnen die Uhr schicken.

J. Stern Company, G. m. b. H., Berlin W. 30,
Wilmersdorferstr. 49, 1067 7.

Ein Wirklicher Geheimer Rat ist
für Alle, die ihn für ihres Leibes Wohl zu Rate ziehen, Frenzels
aus den edelsten medizinischen Kräutern u. Wurzeln nach ur-
alten Rezepten hergestellter

Spezial-Likör
Mit dieser Marke bei mangelhaftem Appetit, träger Verdauung,
Magen- u. Darmstörungen, Schnupfen, Influenza und allen sonsti-
gen Erkältungskrankheiten zu beziehen à Flasche M. 4.50 exl. Porto
durch **H. Frenzel, Rudolstadt i. Thür.**
Ferner empfehle Frenzels Spezial-Verdauunglikör zur Rege-
lung der Verdauung, Reinigung der Galle, Verhütung über-
mäßigen Fettsatzes Frenzels Spezial-Kräuterbitter bei
Magen- u. Darmstörungen à Flasche M. 4.-

Pater Basil's Fischfluid.
Uitbewährte Einreibung gegen Gicht, Glieder- und Gelenkreifen, Ver-
stauchungen, Anschwellungen, Lähmungen, Kopfschmerzen etc.
Sollte in feinem Gause fehlen! Preis 2.- Mk., lange ausreichend, bei
2 Mk. franco überall hin durch die

Apotheke Kirchzarten.
Herr W. B. in St. Wilhelm schreibt: Pater Basil's Fluid ist ganz her-
vorragend, das Beste was es gibt!

Das neue Einreibemittel

„Alwin Delling“

ist unter Nummer
149240

patentamtlich geschützt. Ueberraschender Erfolg bei

**Rheumatismus, Muskelschmerzen
und Verstauchungen der Gliedmaßen.**

Prospekte über das Einreibemittel Alwin Delling (St. Nr. 2.-)
kostenlos durch die Preis. Schwaben-Apotheke, Frankfurt a. M. S. 6.

Zu haben in allen Apotheken.

NEU!

GELD ZURÜCK!!
oder Umtausch, wenn nicht
ganz vorzüglich.

Zauber-Klarinette,
ca. 40 cm
prachtv. Konzert- u. Solo-Instrument mit 10 doppelstimm., harmonisch klingenden
Melodie- u. 2 Bassbegleitklappen, wunderb. angeh. Tonfülle (keine Raumanst.), Neuest.
reiz. Unterhaltungsinstrum. f. Damen, Herren u. Kinder. Jed. kann sof. ohne Vorkenntn.
Liedl., Tänze usw. spielen, da alle Klappen numeriert. Auch für Wandervogel, Vereine
usw. vorzügl. Preis in dauerhafter Ausführung (Metall) m. Schule ohne Noten, viel.
Musikstücken u. Aufbewahrungskasten M. 3.95. Verpackung gratis. 1 Buch m. tausend
der neuesten Couplets, Lieder, Walzerlieder, Versen, wie Puppchen, Kind ich schlafe
so schlecht, Unter'n Linden, In der Nacht, O. Isabella usw. lege umsonst bei.
Alleinversand durch **O. C. F. Miether, Lieferant moderner erstklassiger Musik-
instrumente, Braunschweig Z. 78.** Ueber 3000 amtl. bezgl. Anerkennungschr.

**Achtung! Nur für die Leser
dieses Blattes!**

Bei Einsendung des Inserates erhalten Sie eine hochfeine
Sicherheits-Rasier-Garnitur nicht geschenkt, aber
zum Vorzugspreise von Mark 180. Porto extra. ::
Es handelt sich um einen modernen Sicherheitsapparat, kompl. in imit. Leder-
karton mit Spiegel, Becken, Pinse, Seite und 2 Doppelklingen.
achten Sie das Reklame-Angebot und schreiben Sie noch heute an:

L. H. Ahnen, Herford i. W.

**Zum Sperlingsfang bester Fang-Apparat
der Welt.**

Selbsttätige Schlagneze mit Doppelfeder, 75x90 cm, fängt b. 50 Sper-
linge auf einmal, Tauben, Rebhühner, Wildenten, Krähen usw., 5 Mk.
Dieselbe 50x65 cm, für Sperlinge, Tauben usw., 3 Mk. Dieselbe
30x40 cm, für Sperlinge usw., 1,50 Mk. Nachh.

Fangneze-fabrik K. E. A. Müller, Schlorheim, Thür. 5.

Deutschland-Fahrräder
A. Stukenbrok Einbeck 24
Größtes Fahrradvertriebshaus Deutschlands

Sportartikel aller Art, Nähmaschinen,
Waffen, Uhren, Photo- und Autoartikel,
Gold-Musik- und Spielwaren
in bester Qualität, allerbilligst.

Verlangen Sie illustrierte Preisliste!

Verlag: Stadt und Land, Berlin SW. 11, Hallesches Ufer 3. — Fernsprecher Amt Köpenick Nr. 9092. — Verantwortlich für den redaktionellen Teil Mag. W. Wundermann
für den geschäftlichen und Inseratenteil: Ernst Wundermann, beide Berlin. — Rotationsdruck: Reinhold Richter, Belg. N. B.

Fuss-Leiden

Krampe, Krämpfe, Aders-
knoten, Venenentzün-
dungen, Beinegeschwür,
Blutstauung, Gicht,
Rheumat., Müdigkeit,
harte Füße, Kröpfchen u. c. bade man
die Füße nur mit

Fußbadekraut „Herpeda“
1 Kart. M. 1.50, 4 Kart. M. 5.50.
Wolffstr. 63, Baderstr. 8,
München 63, Institut Herpes,
Fr. G. n. B. schreibt: Schon nach dem
ersten Kart. sind meine Beine besser geword.
Fr. in K. Die Schmerzen sind schon fast
weg und das Befinden sehr zufrieden.

Sie sparen
viel Geld durch die ideale

Kappus
Konkurrenzseife

zur Toilette. Hochrein und
billig, 25 Pfg. überall zu haben.
Wo nicht erhältlich, wende man
sich an den Fabrikanten

M. Kappus, Offenbach

Zart wie Lilienblüten

Wird der mit
Dr. Meier's
„Fiederlich“
behandelte
Teint in kurzer
Zeit. Falten
und Runzeln,
Widder, Witter,
Wasser, Rote u.
Gleichen ver-
schwinden, um
bei fort-
gesetzter An-
wendung nicht
wiederkommen.
Preis
pro Flasche M. 2.50

Einige Jugend ist demjenigen be-
schrieben, der Dr. Meier's Creme
„Fiederlich“ dem Gesicht aller Haut-
fehler und Erzeuger der besten Teint
ständig gebraucht. Preis pro Dose
M. 1.50 gegen Nachnahme.

**Verandhaus Kosmetik, Bursfelde,
H. D. D.**

Nawrothi-Nervenkräuter

ein nervenstärkendes, beruhigendes
des Mittel von wohltätiger Wirkung
auf den ganzen Organismus (muss
längere Zeit getrunken werden) in
Kartons zu M. 1.50, 3 Kartons M. 4.25.
Man achte auf das Wort „Naw-
rothi“ und die Schutzmarke!

**Linden-Apotheke,
Gießen (Kob. Meieburg)**

Haimarsen

verordnet hat:

Frau Schl. M.
Dr. Quastel u. Quastel's Haimarsen
marien ist ein ägzt. Erprobtes, vor-
zügliches Mittel gegen Bleichheit,
Blutarmut, Kopfschmerz, Schwindelan-
fälle, ist ein wunderbares Mittel für
Herdenleidende und Schwindsüchtige.
1 Flasche 2 Mark.

**H. Kunehald,
Apotheke in Stolzenberg (Bez. Rößlin).**

la. Eimburgerkäse,
Wd. 30 Pf. liefert gegen Nachnahme.
Molkerei Wolbagen (B. Gaffel).

Sie sparen viel Geld!
wenn Sie Schneiderrartikel etc. be-
ziehen vom Spezialversandhaus

**Hermann Schneider,
Apolda, Reichstr.
Preisliste auf Verlangen umsonst.**

„Obst-Weine“

Apfelwein, süß M. 3.30
Heidelbeerwein M. 4.50
Johannisbeerwein M. 5.70
in 10-Lit.-Korblaschen ab hier, geg.
Nachnahme. Korblasch. leihweise.
**S. T. Borna, Obstweinkelerei,
Fordon-Weichsel.**

Honig

bereitet die Hausfrau selbst an
Basta-Honig-Ex
(Kunstprodukt). Einfachste Her-
stellung ergibt 2 1/2 Pfd. 1 Flasche
10 Flaschen Mk. 3.- franko
Nicht zu verwechseln mit
wertigen Nachahmungen.

**Dietrichs Basta-Werk,
Berlin 2, S. W. 61, Belle Al.**

1000 Rasier-Apparate gratis
Zwecks Einführung meines vorzüglichen

Sicherheits-Rasier-Apparates
gebe ich zur Reklame 1000 Stück gratis ab. Dieses
Angebot gilt nur kurze Zeit. Schreiben Sie deshalb sofort an:
Ernst Sprinz, Hamburg 3, Käthnerkarrn
Näheres kostenlos und unverbindlich.

Sicher wirkendes Universalmittel
gegen Migräne, nervösen u. rheumat. Kopfschmerz, Influenza,
Wechselfieber, Schnupfen u. andere Erkältungskrankheiten, Ohren-
schmerzen, Schindeln, Juckung u. alle empfindl. Irrit. d. Haut u. d. Schleim-
h. Apotheke zu Lüben i. Schlef. 1 Bldre à 12 Kapseln 1 Mk. u. 10

Zuckerkrankhe

Ohne strenge Diät
Erfolg durch
Bellmann's
Tabletten
(Bohnenchalatene in
Prospekte, Aerzte
kostenlos durch
Pharmazeutische u. Chem. Spec.-Ges. m. b. H., Berlin W. 30, Regensbur

Fragen Sie Ihren Arzt! Kart. 6.50 M.

Rosen! Rosen!

Selbstzüchter,
da ich ohne Zwischenhändler arbeite,
kann billiger abgeben. Hochstämmige,
gute edle Ware in allen Farben.
1 Stk. 1.10 M., 5 Stk. 5.- M., 10 Stk. 9.50 M.

Büchsen,
edle Farben, starke Büchse, 1 Stk. 35
Pfg., 5 Stk. 1.50 M., 10 Stk. 2.75 M.
Auch der feinsten Büchsen kommt prompt
zum Versand. Verpackung frei.

**Walter Otto, Rosenzüchter,
Erfurt, Poststr. 124.**

**Das feinste
Pflaumen-**

aus besten, präservierten Pflaumen
hergestellt, süß u. dick eingek.
1 H. Emaille-Eimer ca. 10 Pfd.
1 „ „ „ 17 „ „
1 „ „ „ 25 „ „
1 „ „ „ 35 „ „
1 „ „ „ 50 „ „
1 „ „ „ 75 „ „
1 „ „ „ 100 „ „
in neuen starken Holz-
40, 50, 60 Pfd., das Pfund 22
Versand ab hier geg. Nachn.
Wilh. Schneider, Magdeburg
Ausserte-Konservenfabrik

**Aus erster
Apfelsine**

extra süß, pro Kiste 100 Stück
und 4.50 frei Bahn ab Bremen
10 H. M. 2.75 franko, Amerik.
Prachtspiel pro Kiste ca. 40
M. 15.00 ab hier, alles unter Nachn.

**Bremer Südfruchtexp.
Herm. Rust, Bremen, Poststr.**

Bar Geld

vert. lbt
wird
fret an
bei Patentrückzahlung O. G.
Berlin 231, Oranienstr. 105
wird mit der Auszahlung
Dankebriefen. Bedingungen

Das vegetabilische G

aus der Eichenapothek in Elber
ist ein langjährig erprobtes
bei Asthmalen, Ohrenschmer
Ohrenausson etc.
Allen eicht durch die Eiche
apothek, Elberfeld 29.
Preis à Fl. 2 Mk.
Best.-Teile: Ol. Chamom.
Ol. capc. Ping. camp.

Flechtenkrankheiten

haste und trockene Flechte, Kopf-, Körper-, Bart- und Schuppen-Flechte,
in der Haut und darinnichtigen Fällen wende man sich vertrauensvoll
und mündlich an mich. Stelle gern jedem Flechtenkranken Rat und
man von dem schrecklichen Hebel befreit werden kann und wie ich mich
nach jahrelangen und schwerem Leiden befreit habe. Feinste Heilungsm.
schreiben, Anerkennung und Zeugnisse in darinnichtigen und alten
liegen zur gef. Einsicht.

Wilhelm Kremer, Essen-Ruhr 8, Rüttenfelderstr. 201.

Billige böhmische Bettfedern

1 Fund anse, gute, gefüllte
prima halbweiße 1 1/2 M. 30; weisse, flamm-
1 M. 70, 1 1/2 M. 30; schneeweiße, Güte
2 M. 70, 3 M. 40; 1 Fund schneeweiße
flaumreiche, ungefüllte 2 M. 20, 2 M.
Kohlrut 2 M. 50, 3 M. 20. Versand
frei gegen Nachnahme von 10
franko. — Umtausch gestattet. —
S. Benisch in Deschenitz No. 38, Böhmerwald (Böhmen)

Nichtwaffendes Geld retour. — Ausführliche Preisliste gratis.

Der M...
niments...
elblich...
strenge...
30.
Die die...
Verti...
te n...
hof zur...
en Volks...
Bier...
die Sage...
den gefe...
über...
wohl...
welche...
Schid...
heiler...
it der...
war e...
geho...
Grille...
durch...
fähige...
der al...
hellen...
gep...
wie...
reud u...
auf gere...
ge nich...
ge S...
herte ge...
er Kra...
ronia...
gen Ne...
Bere...
en wü...
e t n...
nen Gie...
nen W...
behaft...
e t n...
abend i...
75 M...
aller...
sch...
ulbau...
gold...
ma f...
lich ni...
weiter...
mer no...
beiden...
mellen...
ieren S...
nd aber...
en Gau...
Bretin...
ein...
bejon...
und...
sch...
ben S...
gen zu...
mlang...
gen...
e m...
en) h...
hier...
ab...
auf 1...
Janu...
Spt...
men i...
angen...

Sonnabend, den 11. April 1914.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Dreitzig

Vertilgung und Sächsisches.

Dreitzig. (Heimatverein Adbertal.) Seit dem Herbst nimmt immer mehr die Unflut überhand, die ersten Frühlingsblüten, besonders die Kägen der Weiden schonungslos massenhaft abzureißen. Die Weiden mit den dufenden Blütenknospen und im Honig liefernden Kägen sind bekanntlich die Vorfrüher für die Bienen und andere Insekten deshalb von großer Bedeutung, weil sie ihnen einen großen Teil ihrer Nahrung liefern. Die gekennzeichnete Veranlassung der erwachenden Natur hat also, ganz abgesehen von ihrer Verunstaltung, schwere Folgen für die Insektenwelt und zugleich die Bienenzucht im Gefolge; denn die Bienen werden hierdurch eines Hauptteils ihrer Nahrung beraubt und gehen dann leicht zugrunde. Die Bienenzucht aber bildet insofern einen bedeutenden Faktor der Volkswirtschaft, als sie zu unterschätzender Ertrag hauptsächlich der minderbemittelten Bevölkerung zugute kommt, und andererseits die Befruchtung der Obstbäume und Beerensträucher hauptsächlich durch die Bienen vermittelt wird. Freunde der Natur werden deshalb hierdurch, an der Bekämpfung der Unflut schonungslos Abreißens von Blütenzweigen gegen das auch — wie manchem nicht bekannt sein dürfte — jüdisch und christlich eingeschritten werden kann! Bereitwillig mitzuwirken.

Dreitzig. Auf die am 1. Osterfeiertage stattfindenden öffentlichen Theateraufführungen des Kgl. Sächs. Militärvereins „Lionel“ im Gasthof zur goldenen Sonne des Theaterklubs „Volkshöhle“ im Gasthaus Schützenhaus wie auch auf die Vorstellungen im Gasthof zur Klinker an dieser Stelle empfehlend aufmerksam gemacht.

Dreitzig. Von der Handelskammer Bittau wurde dem Direktor der Firma G. Großmann, S. m. b. H., Herrn Bernh. Köhler, aus Anlaß seines 30-jährigen

Geschäftsjubiläums eine Anerkennungsurkunde für treugeleistete Dienste überreicht.

Großröhrsdorf. Von der 2. Strafkammer des Königl. Landgerichts Bautzen wurde der hier wohnhafte 21 Jahre alte Weber Max Alfred Großmann, der an den Privatmann Karl Gebler von hier einen Brief gelangen ließ, worin von Gebler die Herausgabe von 500 Mk. unter Androhung mit Mord verlangt wurde, wegen versuchter schwerer Erpressung mit 10 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust bestraft.

Ramenz. Aus dem Ergebnis des Kornblumentages ist dem Bundesbezirk Ramenz, nachdem er schon Anfang Februar 9600 Mark erhalten und an ca. 300 Veteranen zur Verteilung gebracht hatte, nochmals ein größerer Betrag überwiehen worden.

Ramenz. Eine bedenkliche Unternehmung ist dem Vernehmen nach im Interesse unserer Jugend für den hiesigen Bezirk in Aussicht genommen. Die königliche Amtshauptmannschaft Ramenz beabsichtigt in Gemeinschaft mit dem Bezirksausschuß für Jugendpflege kommende Pfingstferien vom 4.—7. Juni einen Jugendspielleiterlehrgang in Ramenz abzuhalten. Er hat den Zweck, die gebräuchlichsten und wertvollsten Ball-, Kampf- und Geländespiele der männlichen Jugend einzubüßeln und durch besondere Vorträge aufklärend zu wirken. Die Spielleiter sollen dann die erworbenen Kenntnisse der breiten Masse der Bevölkerung übermitteln. Näheres hierüber hoffen wir später mitteilen zu können.

Rück. 8. April. Aus Schreck vor einem Gewitter gestorben. Das gestern um die Mittagszeit hier aufgetretene erste Gewitter dieses Jahres hat ein Menschenleben als Opfer gefordert. Im hiesigen Bezirkskrankenhaus erschrak eine herzkrante Frau so heftig vor dem Gewitter, daß sie nach einem nervösen Anfall verschied.

Dresden. Auf dem Dresdner städtischen Flugplatz ist am Karfreitag nachmittags der

Flieger Reichelt mit einer Begleiterin abgestürzt. Die Dame war sofort tot, Reichelt starb wenige Stunden später.

— Blitzschlag. Bei dem am Dienstag nachmittags in C u b a aufgetretenen Gewitter schlug der Blitz in das Gotteshaus und in das nahegelegene Pfarrhaus, ohne zu zünden. Im Innern der Kirche wurde aber ziemlicher Schaden angerichtet und im Pfarrhaus wurden einige Fenster zertrümmert und die Gattin sowie die Tochter des Pfarrers erlitten Verletzungen.

Leipzig, 8. April. Liebe macht blind. Vor mehreren Wochen hatte sich in Mägeln bei Leipzig eine Betrüger- und Liebesaffäre abgepielt, die viel belacht wurde. Ein Schweizer verkehrte ein Mädchen, das aber nichts von ihm wissen wollte. Um die „Holde“ geneigter zu machen, bot sich dem Schweizer der Schneider Winkler aus Riebig als Vermittler an. Er riet dem Schweizer, mehrere tausend Mark hinter der Scheune des Gutsherrn, bei dem die Geliebte in Stellung war, zu vergraben. Das geschah auch, worauf der Schneider sich natürlich das Geld aneignete. Der Erfolg in puncto Liebe aber blieb aus. Als der Schweizer merkte, daß er „geneppi“ worden war, hatte sich sein Ratgeber längst aus dem Staube gemacht. Er konnte aber jetzt in der Nähe von Mägeln verhaftet und dem Amtsgerichtsgefängnis zugeführt werden.

Kombella
Gegen Rote Hände
rauhes, rissige
Haut.
Tub. 20, 50, 100 Pfg.
in allen Apotheken
Drogerien, Parfümerien.

die nichtfettende
Hautcreme

Dazu Kombella-Seife, 50 Pfg., erhältlich bei Theodor Horn.

Blendend weisse Wäsche
erzielt man mit
Dr. Thompson's Seifenpulver
Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
½ Pfund-Paket 15 Pf.

Kirchennachrichten von Dreitzig.
1. Osterfeiertag: 1/9 Uhr: Festgottesdienst. Text: 1. Petri 1, 3—9. Thema: Ein Jubelruf von der lebendigen Hoffnung des Christen.
Festgesang des Kirchenchores: „Fraue dich, du werthe Christenheit“. Lied für gem. Chor von Oskar Wermann.
2. Osterfeiertag: 1/9 Uhr: Festgottesdienst. Text: Apostelgeschichte 10, 34 bis 43. Thema: Das Zeugnis des Petrus von dem Auferstandenen.
An beiden Tagen: Kollekte für die Sächs. Hauptbibelgesellschaft.
Geboren: dem Wirtschaftsgelhilfen Erwin Paul Alfred Schöne eine Tochter; dem Rutscher Friedrich Otto Roder ein Sohn.
Getauft: Otto Walter, E. v. Schuhmachers Hermann Otto Heber.

Marktpreise zu Ramenz am 9. April 1914.

	Anfuhr Ko.	Preis M.	höchst. niedrig. Preis.	
Roggen	74	7,50	—	—
" "	71	7,—	7 80	6 —
Weizen	77—78	9,10	10 75	—
" "	74—76	8,60	3 60	—
" , feucht u. beschädigt		7,50	18 50	15 —
			2 70	—
			3 —	2 60
			—	07 —



Allein-Verkauf für Bretznig, Großröhrsdorf und Umgegend
Marke „Saxonia“.

Dieses erstklassige Fabrikat, dem die höchsten Auszeichnungen zuteil wurden, bietet neben den besten Zutaten, modernsten Fassons und elegantesten Schaftmodellen selbst dem empfindlichsten Fuße eine bequeme Ruhestätte. In Anbetracht der hervorragenden Qualität und Ausführung sind die Preise außerordentlich niedrig und dürften eine weitere Veranlassung sein zu einem Versuche mit den **Saxonia-Schuwaren.**

Ein hochgeehrtes Publikum wird bei Bedarf um geschätzten Besuch gebeten und darf sich dasselbe bester Bedienung versichert halten.

Hochachtungsvoll

Max Büttich,
 Schuhwaren-Geschäft.

Fahrräder

in bekannt guten Qualitäten, als:

Diamant, Göricke und Corona

empfiehlt in reicher Auswahl, schon von 80 Mark an, mit Torpedo-Freilauf,

Georg Horn, Mechaniker.

Max Grimmer, Bildhauer- und Steinmetzmeister
 Großröhrsdorf, an der Kirche,
 empfiehlt sich geehrten Interessenten zur Anfertigung
feiner aparter Grabdenkmäler.

Vornehme Auswahl am Lager.

Neue geschmackvolle Entwürfe



Mütter!

So — gedeihen eure Lieblinge mit

Kaiser's Kindermehl
 das Beste!

1/2 Ko Dose Mk. 1,25

1/4 „ „ 0,65

Zu haben bei:

Theodor Horn in Bretznig,
G. A. Soden

Neue schöne Bettfedern

sind wieder eingetroffen und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen. Außerdem bringe mein Lager von federdichten Inletten

sowie von **weißen und bunten Bettzeugen**

in allen Breiten

einem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung.
Theodor Hartmann.

Flechten

nässende u. trock. Schuppenflechte, Bartflechte, Aderbeine, Beinschläge

offene Füße

Hautausschläge, akroph. Ekzem, böse Finger, alte Wunden sind sehr hartnäckig.

Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte und ärztl. empfohlene

Rino-Salbe

Frei von schädlichen Bestandteilen

Dose Mk. 1,15 u. 2,25.

Man achte auf den Namen Rino und

Rich. Schubert & Co., Wetuböhla-Druck

Zu haben in allen Apotheken

Maßarbeiten,
 sowie Reparaturen
 werden sorgfältig ausgeführt.

Gustav Rummel
 Schuhmacherei

Wer liebt

ein zartes, reines Gesicht, rosiges
 frisches Aussehen und blendendes
 Teint, der gebrauche

Steckenpferd-Seife

(die beste Rosenmilch-Seife)
 a Stück 50 Pf. Die Wirkung erhellen

Dada-Cream

welcher rote und rissige Haut weiß und
 weich macht. Tube 50 Pf. bei Theodor